

# Aufgabenkatalog

## zum Modul „Bilanzierung und Kostenrechnung“

(Stand: 24. April 2023)

A1.	Einordnung von Geschäftsvorfällen I (UE) .....	1
A2.	Einordnung von Geschäftsvorfällen II (T).....	2
A3.	Einordnung von Geschäftsvorfällen III (E).....	3
A4.	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (T).....	5
A5.	Bestandteile des Jahresabschlusses (E) .....	7
A6.	Aufbau einer Bilanz (UE) .....	7
A7.	Buchungspflichtige Geschäftsvorfälle I (UE) .....	8
A8.	Buchungspflichtige Geschäftsvorfälle II (T).....	9
A9.	Bestandskonto – Erfolgskonto (E) .....	10
A10.	Umsatzsteuer und Vorsteuer I (UE) .....	11
A11.	Umsatzsteuer und Vorsteuer II (E).....	11
A12.	Handelsbetrieb I (UE) .....	12
A13.	Handelsbetrieb II (T).....	13
A14.	Industriebetrieb I (UE) .....	15
A15.	Industriebetrieb II (T) .....	16
A16.	Preisnachlässe (UE).....	17
A17.	Das Maßgeblichkeitsprinzip (T) .....	17
A18.	Anschaffungskosten I (UE).....	17
A19.	Anschaffungskosten II (T).....	18
A20.	Herstellungskosten I (UE).....	20
A21.	Herstellungskosten II (T) .....	21
A22.	Abschreibungen I (UE) .....	22
A23.	Abschreibungen II (T) .....	23
A24.	Abschreibungen III (E).....	24
A25.	Aussagen zur Bewertung von Sachanlagevermögen (T).....	25
A26.	Selbsterstellte Immaterielle Vermögensgegenstände (E) .....	26
A27.	Der derivative Geschäfts- oder Firmenwert I (UE) .....	27
A28.	Der derivative Geschäfts- oder Firmenwert II (UE) .....	28
A29.	Der derivative Geschäfts- oder Firmenwert III (T) .....	29
A30.	Vorratsbewertung (T).....	30
A31.	Bewertung von Wertpapieren (UE).....	32
A32.	Forderungsabschreibung I (UE) .....	33
A33.	Forderungsabschreibung II (T) .....	34
A34.	Rechnungsabgrenzungsposten I (UE) .....	35
A35.	Rechnungsabgrenzungsposten II (T) .....	36
A36.	Rückstellungen (UE).....	37
A37.	Gewinnverwendung in der AG I (UE) .....	38

A38.	Gewinnverwendung in der AG II (T) .....	39
A39.	Gewinnverwendung oHG I (UE) .....	40
A40.	Gewinnverwendung oHG II (T).....	41
A41.	Abgrenzung von Aufwand und Kosten (T) .....	42
A42.	Vorgehensweise in der Kostenrechnung (E).....	42
A43.	Kostenartenrechnung (E) .....	43
A44.	Kostenartenrechnung / Kalkulatorische Zinsen I (T) .....	44
A45.	Kalkulatorische Zinsen II (UE) .....	45
A46.	Kalkulatorische Wagnisse (E).....	45
A47.	Aufgaben der Kostenstellenrechnung (E) .....	46
A48.	Durchführung der Kostenstellenrechnung (E) .....	46
A49.	Stufenleiterverfahren I (UE).....	47
A50.	Stufenleiterverfahren II (T).....	48
A51.	Betriebsabrechnungsbogen I (UE) .....	49
A52.	Betriebsabrechnungsbogen II (T).....	52
A53.	Kostenträgerstückrechnung (T und E) .....	55
A54.	Äquivalenzziffernkalkulation I (UE).....	59
A55.	Äquivalenzziffernkalkulation II (E) .....	60
A56.	Zuschlagskalkulation I (UE).....	61
A57.	Zuschlagskalkulation II (E) .....	63
A58.	Divisionskalkulation I (UE).....	65
A59.	Divisionskalkulation II (E) .....	66
A60.	Kuppelkalkulation (E).....	67
A61.	Break-Even-Analyse I (E) .....	67
A62.	Break-Even-Analyse II (T) .....	68
A63.	Starre (und flexible) Plankostenrechnung (T).....	68
A64.	Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis (E) .....	69
A65.	Mehrstufige Erfolgsrechnung (T) .....	70

# 1. Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens

Auszahlung vs. Einzahlung und Ausgabe vs. Einnahme

## Zahlungsebene:

### Auszahlung vs. Einzahlung

- Auszahlung: Minderung des Zahlungsmittelbestands
- Einzahlung: Mehrung des Zahlungsmittelbestand
- Tatsächlicher Fluss von Zahlungsmitteln findet statt, bspw. Bargeld und/oder Giral/Buchgeld

现金等价物

[经](款项收付通过转账方式的)转账货币,汇划头寸



### Ausgabe vs. Einnahme

- Ausgabe: Minderung des Geldvermögens
- Einnahme: Mehrung des Geldvermögens
- Zusätzliche Berücksichtigung von Kreditvorgängen, also Betrachtung von Verbindlichkeiten und Forderungen

贷款程序



Verbindlichkeit: 指企业欠他人的款项或债务。这些款项可以是向供应商或其他债权人购买物品或服务所产生的应付账款，也可以是向银行或其他金融机构借入的贷款或债券等。企业需要记录这些款项，以便在适当的时候偿还它们，并避免违约或产生不良信誉。

Forderung: 指企业应收的款项或债权。这些款项可以是企业向客户销售商品或服务所产生的应收账款，也可以是向借款人发放的贷款或债券等。企业需要跟踪这些款项的收款情况，以便及时收回资金并确保企业的现金流充足。

## Erfolgsebene:

### Aufwand vs. Ertrag

- Aufwand: Werteverzehr einer Abrechnungsperiode
- Ertrag: Wertzuwachs einer Abrechnungsperiode
- Zusätzliche Betrachtung von der Veränderung des Sachvermögen, sodass die Erfolgswirksamkeit bewertet werden kann



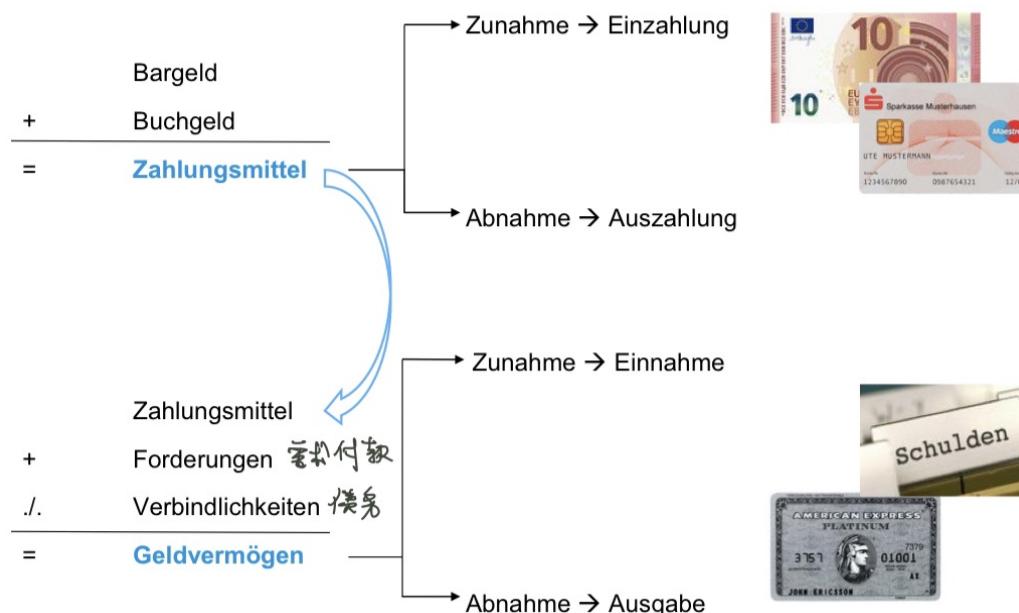
### Ebene der Kostenrechnung:

betriebliche Verursachung

### Kosten vs. Leistungen/Erlöse

- Kosten: Werteverzehr einer Abrechnungsperiode im Zusammenhang mit dem Betriebszweck des Unternehmens
- Leistungen/ Erlöse: Wertzuwachs einer Abrechnungsperiode im Zusammenhang mit dem Betriebszweck des Unternehmens

## 2. Teil der Übung/Vorlesung



## A1. Einordnung von Geschäftsvorfällen I (UE)

- a) Kreuzen Sie jeweils an, ob es sich bei den folgenden Vorgängen aus Sicht der GALLARDO AG in der laufenden Periode um eine Einzahlung/Auszahlung oder Einnahme/Ausgabe handelt. Sie befinden sich im Geschäftsjahr 2021, das sich vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt.

Nr.	Vorgang	Einzahlung	Auszahlung	Einnahme	Ausgabe
1	Aufnahme eines (Bar-)Kredits.	X			
2	Erhaltene Tilgungsbeiträge für ein früher gewährtes Darlehen.	X			
3	Barverkauf von Fertigprodukten.	X		X	
4	Zielverkauf von Fertigprodukten.			X	

- b) Kreuzen Sie jeweils an, ob es sich bei den folgenden Vorgängen aus Sicht der GALLARDO AG in der laufenden Periode um eine Einzahlung/Auszahlung, Einnahme/Ausgabe oder Aufwand/Ertrag handelt. Sie befinden sich im Geschäftsjahr 2021, das sich vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt.

Nr.	Vorgang	Einzahlung	Auszahlung	Einnahme	Ausgabe	Ertrag	Aufwand
5	Barverkauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens zum Buchwert.	X		X			
6	Bestandserhöhung an Fertigprodukten.					X	

## A2. Einordnung von Geschäftsvorfällen II (T)

- a) Kreuzen Sie jeweils an, ob es sich bei den folgenden Vorgängen aus Sicht der GALLARDO AG in der laufenden Periode um eine Einzahlung/Auszahlung oder Einnahme/Ausgabe handelt. Sie befinden sich im Geschäftsjahr 2021, das sich vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt.

Nr.	Vorgang	Einzahlung	Auszahlung	Einnahme	Ausgabe
1	Wir bezahlen gekaufte Produkte später.				X
2	Die entstandene Verbindlichkeit aus 1. wird in der folgenden Periode bezahlt.		X		
3	Ein Kunde bezahlt gekaufte Produkte bar.	X		X	
4	Ein Kunde bezahlt 50 % des Rechnungsbetrags in bar und den Rest auf Ziel.	X		X	
5	Wir nehmen einen Kredit in Höhe von 5.000 € auf.	X			

- b) Kreuzen Sie jeweils an, ob es sich bei den folgenden Vorgängen aus Sicht der GALLARDO AG in der laufenden Periode um eine Einzahlung/Auszahlung, Einnahme/Ausgabe oder Aufwand/Ertrag handelt. Sie befinden sich im Geschäftsjahr 2021, das sich vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt.

Nr.	Vorgang	Einzahlung	Auszahlung	Einnahme	Ausgabe	Ertrag	Aufwand
1	Wir verkaufen Produkte zum Rechnungsbetrag von 10.000 € auf Ziel. (Buchwert 2.000 €)			X		X	
2	Wir verkaufen eine Maschine zum Buchwert von 8.000 €.	X		X			
3	Ein Kunde bezahlt 50 % des Rechnungsbetrags in Höhe von 15.000 € in bar und den Rest auf Ziel. (Herstellungskosten 12.800 €)	X		X		X	

### A3. Einordnung von Geschäftsvorfällen III (E)

Kreuzen Sie jeweils an, ob es sich bei den folgenden Vorgängen aus Sicht der GALLARDO AG in der laufenden Periode um eine Einzahlung/Auszahlung, Einnahme/Ausgabe oder Aufwand/Ertrag handelt. Sie befinden sich im Geschäftsjahr 2021, das sich vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt.

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €.

Nr.	Vorgang	Einzahlung	Auszahlung	Einnahme	Ausgabe	Ertrag	Aufwand
1	Am 01.01. kauft die GALLARDO AG Produkte im Wert von 20 auf Ziel.				X		
2	Eine Verbindlichkeit, die aus einer Produktlieferung im Vorjahr entstanden ist, wird im Jahr 2021 per Überweisung beglichen.		X				
3	Im Februar kauft die GALLARDO AG Rohstoffe gegen Barzahlung ein.		X		X		
4	Die Miete für Dezember 2021 wird erst im Januar des Folgejahres bezahlt. Die Verbindlichkeit entsteht bereits im Dezember 2021.				X		X
5	Im Januar wird eine Maschine, die im Jahr 2020 gekauft wurde, durch einen Wasserschaden unbrauchbar.						X
6	Die Löhne für Dezember 2021 werden am 31.12.2021 bar an die Mitarbeiter ausgezahlt.		X		X		X
7	Ein Kredit i. H. v. 10.000 wird in Anspruch genommen und an die GALLARDO AG ausgezahlt.	X					
8	Die Zinsen für ein Darlehen, das von der GALLARDO AG im Jahr 2019 an einen Zulieferer gewährt wurde (Forderung aus Sicht der GALLARDO AG) werden im Dezember 2021 fällig und an die GALLARDO AG gezahlt.	X		X		X	

Nr.	Vorgang	Einzahlung	Auszahlung	Einnahme	Ausgabe	Ertrag	Aufwand
9	Die GALLARDO AG verkauft im Dezember 2021 einen LKW zum Buchwert von 10.000 auf Ziel. Die aus Sicht der GALLARDO AG entstandene Forderung wird erst im Jahr 2022 beglichen.			X			
10	Die GALLARDO AG verkauft im Dezember 2021 einen LKW zum Buchwert von 10.000 gegen Barzahlung (sofort).	X		X			
11	Die GALLARDO AG verkauft im Dezember 2021 einen LKW zum Preis von 15.000 (Buchwert 10.000) gegen Barzahlung.	X		X		X	
12	Die GALLARDO AG verkauft im September 2021 Produkte im Wert von 20.000 für einen Verkaufspreis von 100.000 an einen Kunden. Die aus Sicht der GALLARDO AG entstehende Forderung wird im Januar 2022 beglichen.			X		X	
13	Die GALLARDO AG verkauft im September 2021 Produkte im Wert von 20.000 für einen Verkaufspreis von 100.000 an einen Kunden. Die aus Sicht der GALLARDO AG entstehende Forderung wird im Dezember 2021 beglichen.	X		X		X	

## A4. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (T)

Klaus war sein letzter Bilanzbuchhalter zu teuer. Aus diesem Grund hat sich Klaus dieses Jahr vorgenommen, die Bilanz seines Unternehmens selbst aufzustellen. Leider hat Klaus keine Ahnung von Buchhaltung und stößt beim Erstellen der Bilanz auf einige Probleme.

Die folgende Abbildung zeigt die aktuelle Bilanz von Klaus:

Bilanz zum 31.12.2021	
A	P
RHB	90.000
Kurzfristige Aktien	30.000
Ma.	150.000
Computer	50.000
Langfristige Aktien	50.000
Berliner Bank	60.000
	430.000
	430.000

In der folgenden Tabelle finden Sie zusätzliche Informationen von Klaus. Gehen Sie die Aussagen durch und beurteilen Sie, ob Klaus bei der Erstellung der Bilanz gegen die Grundätze ordnungsmäßiger Buchführung verstoßen hat. Nennen Sie bei einem Verstoß den entsprechenden Grundsatz und korrigieren Sie direkt im Anschluss die Bilanz.

PPT P 30

Nr.	Aussage	Welcher GoB wurde verletzt?
1	<p>Klaus verrät, dass er beim Aufbau der Bilanz unsicher war. Er hat die Bilanz nach Gefühl dargestellt und ist sich sowohl bei der Reihenfolge der Posten als auch der Postenbenennung unsicher.</p> <p>Klaus 透露他在编制资产负债表时感到不确定。他根据感觉列出了资产负债表，并且对项目的顺序和命名都不确定。</p>	<p>klarheit und Übersichtlichkeit</p>
2	<p>Klaus teilt Ihnen mit, dass der Wert der RHB (90.000 €) großzügig auf Basis von Erfahrungen geschätzt wurde. Der geschätzte Wert laut danach durchgeföhrter Inventur beträgt 70.000 €.</p>	<p>Richtig und Willkürfreiheit 但不符</p>

3	Klaus gesteht Ihnen, dass der im Rahmen der Inventur ermittelte Wert der RHB von 70.000 € auf Basis der Durchschnittsmethode geschätzt wurde.	Einzelbewertung
4	Klaus ist peinlich, dass der Kassenbestand sehr niedrig ausgefallen ist (1.000 €). Aus diesem Grund hat er das Kassenkonto nicht in die Bilanz aufgenommen.	Vollständigkeit
5	Klaus ist großer Tauschhandelfan. Er plant die Verbindlichkeiten gegenüber dem Lieferanten teilweise (20.000 €) durch langfristige Aktien zu begleichen und hat deshalb die Konten verrechnet (d.h. er hat die ursprünglichen Verb. L+L in Höhe von 91.000 € mit 71.000 € angesetzt).	Salderungsverbot <del>Verb</del>
6	Klaus' kurzfristiges Aktiendepot hat am Bilanzstichtag einen Wert von 20.000 €. Klaus weiß, dass der Kurs im nächsten Jahr wieder steigt und behält den Wert von 30.000 € in der Bilanz.	Vorsichtsprinzip

## A5. Bestandteile des Jahresabschlusses (E)

- a) Welche Bestandteile muss der Jahresabschluss einer Personengesellschaft (Einzelkaufmann, oHG oder KG) aufweisen? Nennen Sie zur Begründung die einschlägige gesetzliche Vorschrift.
- b) Aus welchen Bestandteilen setzt sich der Jahresabschluss einer Kapitalgesellschaft (AG oder GmbH) zusammen? Welches ist die entsprechende Norm?
- c) Welche Bestandteile muss der Jahresabschluss einer kapitalmarktorientierten Kapitalgesellschaft aufweisen? Welche Bestandteile muss ein Konzernabschluss aufweisen? Was gilt für Konzernabschlüsse kapitalmarktorientierter Unternehmen in der EU?
- d) Grenzen Sie die einzelnen Bestandteile voneinander ab.

## A6. Aufbau einer Bilanz (UE) (Übung)

Erstellen Sie die Bilanz der GALLARDO AG zum 31.12.2021.

Die GALLARDO AG hat zum Jahresende 2021 folgende Schlussbestände:

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €.

1	Lieferwagen	10.000
2	Bebaute Grundstücke	100.000
3	Forderungen aus Produktlieferungen	40.000
4	Bankguthaben	25.000
5	Verbindlichkeiten aus Produktlieferungen	15.000
6	Darlehen	5.000

E-Learning A5: Bestandteile des Jahresabschlusses

a) Welche Bestandteile muss der Jahresabschluss einer Personengesellschaft (Einzelkaufmann, oHG oder KG) aufweisen? Nennen Sie zur Begründung die einschlägige gesetzliche Vorschrift.

Laut § 242 HGB sind Bilanz, GuV die Bestandteile eines Jahresabschlusses für den Einzelkaufmann, die offene Handelsgesellschaft (oHG) oder die Kommanditgesellschaft (KG) (Personengesellschaft)

§ 242 Abs. 4 HGB sieht für Einzelkaufleute, die die Größenkriterien des § 241 a HGB erfüllen, eine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses vor. Diese Größenkriterien müssen an zwei aufeinander folgenden Abschlussstichtagen erfüllt (=unterschritten) werden:

Jahresüberschuss: 60.000€ ✓

P 38

**E-Learning A5: Bestandteile des Jahresabschlusses**

**b) Aus welchen Bestandteilen setzt sich der Jahresabschluss einer (AG oder GmbH) zusammen? Welches ist die entsprechende Norm?**

Laut § 264 HGB gehören zum Jahresabschluss Bilanz, GuV, Anhang ✓ . Neben dem Jahresabschluß ist ein/e Lagebericht ✓ aufzustellen (nicht aber bei kleinen Kapitalgesellschaften, vgl. § 264 Absatz 4 Satz 4 HGB). Die/Der Segmentberichterstattung ✗ ist allerdings nicht Bestandteil des gesetzlichen Jahresabschlusses.

c) Welche Bestandteile muss der Jahresabschluss einer kapitalmarktorientierten Kapitalgesellschaft aufweisen? Welche Bestandteile muss ein Konzernabschluss aufweisen? Was gilt für Konzernabschlüsse kapitalmarktorientierter Unternehmen in der EU?

Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften, die nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet sind, müssen den Jahresabschluss weiterhin um Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung erweitern (§ 2).

Abs.1 Satz 2 HGB). Zusätzlich kann der Einzelabschluss um Segmentberichterstattung ergänzt werden. Laut § 297 Abs. 1 HGB besteht der Konzernabschluss aus den Bestandteilen Konzernbilanz, Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalspiegel. Nach § 297 Abs. 1 Satz 2 kann er um eine Segmentberichterstattung erweitert werden.

Für Konzernabschlüsse kapitalmarktorientierter Unternehmen in der EU gilt gem. § 315a Abs. 2 HGB, sofern sie an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des WpHG gehandelt werden, ein befreier Konzernabschluss. Demnach muss kein Konzernabschluss mehr nach den Vorschriften des HGB aufgestellt werden, sondern nach den Standards der internationalen Rechnungslegung IFRS, diese Befreiung gilt aber nicht für den jeweiligen Einzelabschluss.

**E-Learning A5: Bestandteile des Jahresabschlusses**

d) Grenzen Sie die einzelnen Bestandteile voneinander ab, indem Sie die Instrumente den Beschreibungen zuordnen.

## Aufgliederung der einzelnen Erträge und Aufwendungen

## Aufgliederung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden

Erläuterung bestimmter Bilanz- und GuV-Posten; z.B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; Währungsumrechnung; Wahlrechte (§§ 284ff.)

## Überblick über verfügbare Finanzmittel und Veränderungen des Zahlungsmittelbestands während des Geschäftsjahres

Das Unternehmensgeschehen soll in disaggregierter Form dargestellt werden, um bei global agierenden Unternehmen die einzelnen Segmente separat zu beleuchten.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage inkl. der Risiken erläutern (§ 289 HGB); Ausblick auf die Zukunft des Unternehmens

Auswirkungen der zuvor betrachteten Merkmale 特徴						
Berichtselemente						
Eigenkapital- spiegel	资本储备表 <input checked="" type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>
Kapitalfluss- rechnung	现金流量表 <input checked="" type="checkbox"/> 业绩报告 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 附注 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>
Lagebericht	损益表 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 资产负债表 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anhang			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
GuV		<input checked="" type="checkbox"/>				
Bilanz		<input checked="" type="checkbox"/>				
Unternehmens- merkmale	Kleine Einzel- kauf- leute	Sonstige	Kleine	Mittel- große	Große	Kapital- markt- orient- ierte
	Nicht-Kapital- gesellschaften			Kapitalgesellschaften		

Aufgabe 2 | Bestandteile des Jahresabschlusses

Vervollständigen Sie die folgenden Aussagen zu den Bestandteilen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (JA).

- a)** Der JA einer großen Aktiengesellschaft besteht aus den Komponenten Bilanz, GuV und Anhang.
  - b)** Bei der mittelgroßen Chaos-GmbH ist zusätzlich zum JA ein Lagebericht aufzustellen.
    - a) A公司的年度财务报表包括资产负债表、损益表和附注。
    - b) 对于中型混沌有限责任公司，除了年度财务报表外，还需要编制一份管理报告。
    - c) 对于一般合伙公司，年度财务报表由资产负债表和损益表组成。
    - d) 小型股份有限公司除年度财务报表外不需要再另外编制其他报表。
  - c)** Der Jahresabschluss besteht bei einer OHG aus Bilanz und GuV.
  - d)** Bei einer kleinen Aktiengesellschaft muss zusätzlich zum JA nichts weiter aufgestellt werden.
    - e) 独立经营的 Alone 公司（销售额 850,000 欧元，利润 95,000 欧元）的年度财务报表包括资产负债表和损益表

**Eigenkapital-Spiegel:** 是一份会计报告，其中包括公司的股东权益的变化情况，例如股本、股东投资、盈余和亏损等。

**Kapitalflussrechnung:** 是一份会计报告，其中列出了公司在一定时间内的现金流入和流出，包括投资、融资和经营活动等。

**Lagebericht:** 是一份会计报告，其中概述了公司的经营状况、财务状况和未来发展方向等，也可以包括风险和机会等信息。

**Anhang:** 是一份会计文件，其中包括对公司财务报表的补充说明和解释，例如会计政策、重要事件和后续业务等。

**Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):** 是一份会计报告，其中列出了公司在一定时间内的收入、成本和费用等，从而计算出公司的净收益或净亏损。

**Bilanz:** 是一份会计报告，其中列出了公司在特定日期的财务状况，包括资产、负债和股东权益等。其中，资产等于负债和股东权益的总和。

## A7. Buchungspflichtige Geschäftsvorfälle I (UE)

- a) Bilden Sie die Buchungssätze zu den Geschäftsvorfällen der **GALLARDO AG**, sofern notwendig.
- b) Bitte geben Sie zu jedem Buchungssatz auch an, ob es sich um eine Bilanzverkürzung, eine Bilanzverlängerung, einen Aktivtausch oder einen Passivtausch handelt.

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €. In dieser Aufgabe werden die Umsatz- und Vorsteuer nicht berücksichtigt. Buchen Sie aus Sicht der **GALLARDO AG**.

1	Kauf eines LKW per Überweisung.	10.000
2	Verkauf eines PKW an die CMG AG gegen Bargeld zum Buchwert:	20.000
3	Eine Verbindlichkeit gegenüber MAJOR ELECTRIC (Lieferant der GALLARDO AG) wird in ein langfristiges Darlehen umgewandelt.	30.000
4	Ein Gläubiger (Darlehen) gegenüber der GALLARDO AG wird Gesellschafter. Das Darlehen wird in eine Einlage umgewandelt.	400.000
5	Bezahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten per Banküberweisung.	20.000
6	Ein Gesellschafter lässt sich einen Teil seiner Einlage in bar auszahlen.	10.000
7	Es wird ein Darlehen aufgenommen. Das Geld geht über die Bank ein.	50.000
8	Kauf einer Maschine auf Ziel.	20.000
9	IMPALLA MOTORS bekundet Kaufabsichten an 10 Autos per E-Mail.	5.000.000
10	Die GALLARDO AG verkauft einen Kleintransporter auf Ziel.	35.000
11	Kauf neuer Büroeinrichtung. Bezahlung zur Hälfte in bar, Rest per Überweisung.	8.000

## A8. Buchungspflichtige Geschäftsvorfälle II (T) RPP7

- a) Erstellen Sie für das Geschäftsjahr 2021 die Eröffnungsbilanz und das EBK der **GALLARDO AG** (grafisch und die zugehörigen Buchungssätze) für den Fall, dass Sie bei Ihrer Inventur folgende Anfangsbestände vorgefunden haben:

Bankguthaben 25.000 €, Büro- und Geschäftsausstattung 5.000 €,

Fuhrpark 300.000 € und Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 10.000 €.

- b) Entscheiden Sie für die folgenden Geschäftsvorfälle, ob eine Buchung durchgeführt werden muss oder ob keine Buchung vorgenommen werden darf und buchen Sie dementsprechend.

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €. Das Geschäftsjahr 2021 erstreckt sich für die **GALLARDO AG** vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021. In dieser Aufgabe werden die Umsatz- und Vorsteuer nicht berücksichtigt. Buchen Sie aus Sicht der **GALLARDO AG**.

1	Die <b>GALLARDO AG</b> verkauft einen Großteil ihrer Geschäftswagen und liefert die bestellten Kraftfahrzeuge sofort. Die <b>AUTO KAISER oHG</b> bezahlt erst einmal nicht.	<b>200.000</b>
2	Die Einkaufsabteilung bestellt per Fax Rohstoffe. Nettowarenwert:	<b>70.000</b>
3	Es werden 10 neue Arbeitnehmer eingestellt und ein jeweiliges monatliches Bruttogehalt vereinbart.	<b>2.500</b>
4	Die <b>GALLARDO AG</b> bezahlt Verbindlichkeiten gegenüber einem Lieferanten per Banküberweisung.	<b>5.000</b>
5	Ein Kunde bezahlt seine Verbindlichkeiten aus Produktlieferung in bar.	<b>25.000</b>
6	Die <b>GALLARDO AG</b> nimmt ein Darlehen auf und erhält auf ihr Bankkonto:	<b>60.000</b>
7	Teilweiser Aktienrückkauf, Bezahlung per Banküberweisung.	<b>2.300</b>
8	Kauf eines PKW, Bezahlung in bar.	<b>20.000</b>
9	Verkauf von Büromaterialien, Bezahlung zur Hälfte in bar, der Rest wird später bezahlt.	<b>3.000</b>
10	Teilweise Tilgung des langfristigen Bankdarlehens per Überweisung.	<b>8.900</b>
11	Anschaffung einer Maschine; Bezahlung teils per Überweisung (10.000), Rest in bar.	<b>12.000</b>
12	Die Hausbank stimmt einer Erhöhung der Kreditlinie zu.	<b>250.000</b>

- c) Übertragen Sie die Buchungen in T-Konten und schließen Sie diese ab. Erstellen Sie das SBK und die Schlussbilanz grafisch und bilden Sie die zugehörigen Buchungssätze.

## Soll an Haben

Aktivkonto  $\longleftrightarrow$  Aktiva

S	Aktivkonto	H
AB	(-)	
(+)	EB	

Passivkonto  $\longleftrightarrow$  Passiva

S	Passivkonto	H
(-)	AB	
EB	(+)	

- Gebäude und Grundstücke
  - Maschinen
  - Forderungen aus LuL
  - Kasse/ Bank
- BGA
- EK Eigenkapital
  - Darlehen
  - Rückstellungen
  - Verbindlichkeiten aus LuL

Beispielbuchung: Maschine 25.000€ an Bank 25.000€

A8.

- a) Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz und das EBK der GALLARDO AG (grafisch und die zugehörigen Buchungssätze) für den Fall, dass Sie bei Ihrer Inventur folgende Anfangsbestände vorgefunden haben:

Bankguthaben 25.000 €, Büro- und Geschäftsausstattung 5.000 €,

Fuhrpark 300.000 € und Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 10.000 €.

A <u>Eröffnungsbilanz</u>		P
Fuhrpark 300.000		EK 320.000
BGA 5.000		Verb L+L 10.000
Bank 25.000		
330.000		330.00

| Eröffnungsbuchungen:

Fuhrpark 300.000	an	EK 320.000
BGA 5.000		
Bank 25.000		

S <u>Eröffnungsbilanzkontos</u>		H
EK 320.000	Fuhrpark 300.000	
Verb. L+L 10.000	BGA 5.000	
Bank 25.000	25.000	
330.000	330.000	

EBK 330.000	an	EK 320.000
		Verb L+L 10.000

TER TUT 2 RA PPT

## A9. Bestandskonto – Erfolgskonto (E)

Kreuzen Sie für die folgenden Konten die Kontoart an.

Nr.	Konto	Aufwands-konto	Ertrags-konto	aktives Bestands-konto	passives Bestands-konto
1	Miete	X oder X			
2	Zinsen	X oder X			
3	Kasse			X	
4	Bankkonto			X	
5	Provisionen 佣金	X oder X			
6	Aufgenommene Darlehen				X
7	Forderungen L+L			X	
8	Löhne und Gehälter	X			
9	Fuhrpark			X	
10	Kraftfahrzeug-Reparaturen	X			
11	Bezogener Strom	X			
12	Verbindlichkeiten L+L				X
13	Einlagen				X

Begriffserklärungen – Erfolgskonto, Ertrag/Aufwand, Gewinn/Verlust

berlin

- 损益表
- 用于记录确认为损益的交易的账户
- 所有费用和收入都记录在损益账户中
- 收入和支出
- 收入（支出）导致权益增加（减少）
- 利润/亏损
- 由所有收入和支出之间的差额产生
- 费用科目包括费用，而收入在收入科目中确认
- 成为
- 必须为每种类型的费用和收入保留单独的账户
- 通过记录个人未净收入和支出，可以在期末准备损益表，其中可以给出所有收入和支出的摘要。

### Erfolgskonten

- Konten zur Erfassung erfolgswirksamer Geschäftsvorfälle
- Auf Erfolgskonten werden alle Aufwendungen und Erträge verbucht

### Aufwendungen und Erträge

- Erträge (Aufwendungen) führen zu einer Erhöhung (Minderung) des Eigenkapitals

### Gewinn/Verlust

- Ergibt sich aus als Differenz aller Erträge und Aufwendungen

### Aufwands- und Ertragskonten

- Aufwandskonten enthalten Aufwendungen, während Erträge auf Ertragskonten erfasst werden

- Für jede Aufwands- und Ertragsart ist ein getrenntes Konto zu führen

→ Durch die Erfassung der einzelnen unsaldierten Erträge und Aufwendungen kann am Periodenende eine Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt werden, in der ein Überblick über sämtliche angefallenen Erträge und Aufwendungen gegeben werden kann

## A10. Umsatzsteuer und Vorsteuer I (UE)

- a) Bilden Sie die Buchungssätze für nachfolgende Geschäftsvorfälle der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb):
- 1) Kauf eines Geschäftswagens für 20.000 € (netto) per Banküberweisung.
  - 2) Das Unternehmen verkauft den Geschäftswagen des Geschäftsführers in Höhe von 20.000 € exkl. USt. auf Ziel.
  - 3) Verkauf von Stühlen aus dem Verkaufsraum des Autohändlers für 10.000 € (netto) gegen Barzahlung.
  - 4) Kauf einer Telefonanlage für 15.000 € exkl. USt. auf Ziel.

Hinweis: Zum Produktsortiment der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb) gehören Fahrzeuge und Reifen.

- b. Verbuchen Sie die Vorsteuer und die Umsatzsteuer in den entsprechenden Konten und schließen Sie diese ab. Weisen Sie dabei den Steuersaldo als sonstige Forderung oder sonstige Verbindlichkeit aus.

## A11. Umsatzsteuer und Vorsteuer II (E)

- a) Bilden Sie die Buchungssätze für die nachfolgenden Geschäftsvorfälle aus Sicht der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb):
- 1) Kauf eines Fahrzeuges für 15.000 € (netto) per Banküberweisung.
  - 2) Das Unternehmen verkauft Reifen für 22.000 € exklusive USt. auf Ziel.
  - 3) Verkauf von Produkten für 5.950 € (brutto) gegen Barzahlung.
  - 4) Kauf von neuen Regalen für 2.380 € inkl. USt. auf Ziel.

Hinweis: Zum Produktsortiment der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb) gehören Fahrzeuge und Reifen.

- b) Verbuchen Sie die Vorsteuer und die Umsatzsteuer in den entsprechenden Konten und schließen Sie diese ab.
- c) Verbuchen Sie die Zahlung an das oder vom Finanzamt.

## A12. Handelsbetrieb I (UE)

- a) Tragen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb) auf dem Produkte- und PVK-Konto ein. Der Anfangswert der Lagerbestände beträgt 1.000.000 €.

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €. Zum Produktsortiment der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb) gehören Fahrzeuge und Reifen.

1	Einkauf von 100 Autos gegen Barzahlung, Gesamtwert (netto)	<b>2.000.000</b>
2	Verkauf von 30 Autos auf Ziel, Gesamtpreis (brutto)	<b>1.071.000</b>
3	Verkauf von 20 Autos auf Ziel, Wert je Auto (netto)	<b>30.000</b>
4	Einkauf von 80 Autos auf Ziel, Preis je Auto (netto)	<b>20.000</b>
5	Verkauf von 40 Autos gegen Barzahlung, Gesamtpreis (brutto)	<b>1.190.000</b>

Die Inventur ergab, dass der Gesamtbestand an Autos der *AUTO KAISER oHG* am Jahresende einen Wert von 2.800.000 € aufweist.

- b) Schließen Sie die Konten Produkte, PVK und PEK nach dem Bruttoverfahren ab und berechnen Sie den Produkteinsatz, Produktumsatz und den Produktrohgewinn.

## A13. Handelsbetrieb II (T)

Zum Jahresbeginn des Geschäftsjahres 2021 umfasst die Bilanz der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb) die folgenden Eröffnungswerte:

1	Bankguthaben	<b>36.000</b>
2	Kundenforderungen	<b>5.000</b>
3	Eigenkapital	<b>40.000</b>
4	Lieferantenverbindlichkeiten	<b>6.000</b>
5	Sonstige Verbindlichkeiten	<b>15.000</b>
6	Produktbestand	<b>20.000</b>

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €. Das Geschäftsjahr 2021 der *AUTO KAISER oHG* umfasst den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

- a) Bilden Sie die Buchungssätze für die nachfolgenden Geschäftsvorfälle aus Sicht der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb):

1	Produkteinkauf auf Ziel, der Rechnungsbetrag beläuft sich auf 4.760 € brutto.
2	Aufgrund einer Fehllieferung schicken wir Produkte aus Nr.1 im Wert von 1.000 € netto zurück.
3	Privatentnahme von Produkten für 2.000 € Nettowarenwert.
4	Produktverkauf, Bezahlung innerhalb von 14 Tagen per Banküberweisung, Rechnungsbetrag brutto 7.140 €. a) Verbuchung der Forderung b) Ausgleich der Forderung per Banküberweisung
5	Der Kunde gibt einen Teil der unter Nr. 4 verkauften Produkte zurück (Nettowarenwert 2.000 €) und erhält eine Gutschrift. (Da die Forderung bereits bezahlt wurde, entsteht eine sonstige Verbindlichkeit.)
6	Produkteinkauf gegen Rechnung, Kaufpreis 3.570 € brutto, es werden 10 % Rabatt gewährt. a) Verbuchung der Verbindlichkeit b) Ausgleich der Verbindlichkeit durch Banküberweisung
7	Produktverkauf auf Ziel, Rechnungsbetrag 8.330 € brutto.

8	Die <i>AUTO KAISER oHG</i> zahlt Darlehenszinsen per Banküberweisung (50 €).
9	Die <i>AUTO KAISER oHG</i> überweist die Miete für den Monat Dezember (1.000 €). In diesem Fall sollen keine Steuern berücksichtigt werden.
10	Sacheinlage eines PKW durch einen der Gesellschafter im Wert von netto 14.000 €.

Hinweis: Zum Produktsortiment der *AUTO KAISER oHG* (Handelsbetrieb) gehören Fahrzeuge und Reifen.

- b) Verrechnen Sie das Vor- und Umsatzsteuerkonto und verbuchen Sie die Überweisung an das oder vom Finanzamt.
- c) Ermitteln Sie den Roherfolg (Saldo aus Produktverkaufserlösen und Produkteinsatz) aufgrund eines Inventurbestandes von 16.050 € und schließen Sie die Produktkonten nach der Bruttomethode ab.
- d) Bilden Sie die für den Jahresabschluss erforderlichen Buchungssätze und erstellen Sie die Schlussbilanz.

## A14. Industriebetrieb I (UE)

- a) Stellen Sie die Buchungssätze für den Stoffverbrauch und die Bestandsveränderung auf und verbuchen Sie die Beträge auf T-Konten.

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €.

1	Anfangsbestand RHB:	<b>13.000</b>
2	Gesamteinkauf RHB:	<b>17.000</b>
3	Endbestand lt. Inventur:	<b>11.000</b>
4	Anfangsbestand FE:	<b>0</b>
5	Endbestand lt. Inventur:	<b>29.000</b>
6	Anfangsbestand UfE:	<b>37.000</b>
7	Endbestand lt. Inventur:	<b>0</b>

- b) Bilden Sie die Buchungssätze, um die Konten abzuschließen.  
c) Wieso erfolgt bei den Konten RHB, UfE und FE nicht nach jedem Abgang jeweils eine Buchung?

## A15. Industriebetrieb II (T)

Das Unternehmen **GALLARDO AG** (Industriebetrieb) stellt Sportwagen im Premiumsegment her. Die folgende Abbildung zeigt die Eröffnungsbilanz der **GALLARDO AG**:

A	Eröffnungsbilanz zum 01.01.2021		P
Maschinelle Anlagen	150.000	Eigenkapital	185.000
Unfertige Erzeugnisse	5.000	Darlehensverbindlichkeiten	40.000
Fertigerzeugnisse	50.000	Verbindlichkeiten L+L	2.000
Forderungen L+L	20.000		
Bank	2.000		
	<hr/> 227.000		<hr/> 227.000

- a) Bilden Sie zu folgenden Geschäftsvorfällen die Buchungssätze aus Sicht der **GALLARDO AG** (Industriebetrieb).

1	Einkauf von Rohstoffen (2.000 € netto) auf Ziel.
2	Bezahlung der Rohstoffe aus 1 zu 50 % per Banküberweisung.
3	Rückgabe der restlichen Rohstoffe aus 1 aufgrund von Mängeln.
4	Verkauf von Fertigerzeugnissen auf Ziel (20.000 € zzgl. USt.).
5	Der Kunde aus 4 zahlt unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung.
6	Verkauf von Fertigerzeugnissen. Das Geld wird überwiesen (100.000 € netto).
7	Unfertige Erzeugnisse im Wert von 7.500 € werden zu Fertigerzeugnissen verarbeitet.
8	Laut Inventur hat der Bestand an unfertigen Erzeugnissen einen Wert von 1.000 €, Fertigerzeugnissen 5.000 €. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden restlos verbraucht.

- b) Tragen Sie die Buchungssätze in T-Konten ein und schließen Sie diese ab. Bilden Sie auch alle Buchungssätze, die nötig sind, um die T-Konten untereinander zu verrechnen. Der Steuersaldo ist als sonstige Verbindlichkeit bzw. sonstige Forderung zu verbuchen.
- c) Stellen Sie die Schlussbilanz für den 31.12.2021 auf.

## A16. Preisnachlässe (UE)

Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle jeweils aus der Sicht des Käufers (*IMPALLA MOTORS*) und des Verkäufers (*AUTO KAISER oHG*).

Hinweis: Beide Unternehmen sind Handelsbetriebe. Alle Beträge sind netto angegeben.

1	Produktumsatz 100.000 €, zahlbar innerhalb von 30 Tagen oder unter Abzug von 2 % Skonto innerhalb von 7 Tagen. <i>IMPALLA MOTORS</i> zahlt nach 3 Tagen per Banküberweisung.
2	Bonusgewährung von 200 € wegen Erreichen einer bestimmten Umsatzsumme. (Annahme: es besteht noch eine offene Forderung der <i>AUTO KAISER oHG</i> ggü. der <i>IMPALLA MOTORS</i> ).
3	Abschluss der Konten Skontoaufwand, Skontoertrag, Bonusaufwand und Bonusertrag.
4	Der <i>IMPALLA MOTORS</i> wird ein 10 % Rabatt auf einen Produktwert von 5.000 € eingeräumt. Die <i>IMPALLA MOTORS</i> bezahlt sofort per Banküberweisung.

## A17. Das Maßgeblichkeitsprinzip (T)

- Was sagt dieses Prinzip aus?
- Welche Ausprägungen dieses Prinzips kennen Sie? Nennen Sie Beispiele und Auswirkungen für Handels- und Steuerbilanz.

## A18. Anschaffungskosten I (UE)

Im Juli wurde eine Maschine bestellt. Im Oktober errichtet ein Bauunternehmen ein Fundament für die Maschine in der Fabrikhalle, die Rechnung vom 1.12. betrug 714 € (einschl. 19 % VSt.), die Zahlung erfolgt im nächsten Geschäftsjahr. Die Maschine wurde am 15.10. durch eine Spedition angeliefert. An Frachtkosten fielen 250 € zuzüglich 47,50 € VSt. an (Barzahlung). Der Rechnungsbetrag der Maschinenfabrik betrug 23.800 €. Die Rechnung wurde unter Abzug eines Preisnachlasses von 5 % wegen eines kleineren Mangels verbucht und anschließend am 20.10 unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung beglichen.

- Wie lautet die Zahlung an die Maschinenfabrik? Bilden Sie alle notwendigen Buchungssätze.
- Berechnen Sie die Anschaffungskosten der Maschine.
- Mit welchem Wert wird die Maschine in der Bilanz erfasst?

## A19. Anschaffungskosten II (T)

Die GALLARDO AG erwirbt eine neue Produktionsanlage für ihr Cabrio „Open X“ in Kanada. Sie wird mit einem angemieteten Schwertransporttrawler nach Hamburg verschifft, wobei der GALLARDO AG folgende Kosten entstehen:

	Kostenbezeichnung	Höhe	Bemerkungen
1	Produktionsanlage, Listenpreis für eine Anlage	<b>1.039.500 C \$</b>	inkl. 5 % kanad. VSt.
2	Rabatt	<b>55.000 C \$</b>	(pauschal)
3	Mietkosten für den Schwertransport-trawler inkl. Personalkosten der Schiffscrew	<b>11.000 C \$</b>	(pauschal)
4	Zollabfertigungskosten und diverse Gutachten	<b>5.000 €</b>	(pauschal)
5	Frachtversicherung	<b>3.000 €</b>	(pauschal)
6	Kosten der Eigenkapitalbeschaffung der GALLARDO AG	<b>50.000 €</b>	(pauschal)
7	Anteilige Verwaltungskosten für die Ermittlung des günstigsten Angebots	<b>1.500 €</b>	(pauschal)
8	Kosten einer Betriebsführung zur Präsentation der neuen Anlage	<b>1.000 €</b>	(pauschal)
9	Hafen-Einlaufgebühren und Einfuhr-Zölle	<b>11.900 €</b>	inkl. 19 % VSt.
10	Provision für die erfolgreiche Vermittlung des Kaufvertrages	<b>7.000 €</b>	(pauschal)
11	Umbaukosten für die Erweiterung der Produktionsanlage	<b>11.900 €</b>	inkl. 19 % VSt.

Bestimmen Sie die Anschaffungskosten für die neue Produktionsanlage der GALLARDO AG. Erstellen Sie hierfür eine Tabelle, in der Sie den anfallenden Kosten die jeweilige Komponente der Anschaffungskosten zuordnen sowie die Kosten, die keine Bestandteile der Anschaffungskosten sind, als Aufwendungen in der Tabelle erfassen.

- Dem Käufer entstehen für den Landtransport bis zur Verladestelle keine Transportkosten.
- Der Wechselkurs zum Zeitpunkt des Eingehens der Verbindlichkeit betrug 1,1 C \$/€.
- Die kanadische Vorsteuer kann von den ausländischen Importeuren zurückgefordert werden.
- Die GALLARDO AG ist vorsteuerabzugsberechtigt.
- Die Produktionsanlage ist ein eigenständiger Vermögensgegenstand.

## A20. Herstellungskosten I (UE)

Aus den Kalkulationsunterlagen eines Möbelherstellers für einen plastikbeschichteten Schlafzimmerschrank ergibt sich die folgende Auflistung:

Hinweis: \*WUG = Wertuntergrenze; \*\* WOG = Wertobergrenze

	[€/Stück]	Aktivierungs-			HB = StB	
		Pflicht	Fähig	Verbot	WUG*	WOG**
Gewinnaufschlag	200					
Plastikbeschichtetes Holz	100					
Anteilige Kosten für Personalbüro und Rechnungswesen	30					
Anteilige Stromkosten der Produktionsanlagen (aus Kostengründen pauschal ermittelt)	20					
Anteilige zeitabhängige Abschreibung der Sägemaschinen usw.	90					
Anteilige Lagerkosten für das Holz	10					
Anteiliger Meisterlohn zur Beaufsichtigung der Herstellung	50					
Anteilige Kosten einer Werbekampagne für das Produkt	50					
Anteilige verbrauchsbedingte Reparaturkosten des Maschinenparks	30					
Anteilige Kosten für Spezialwerkzeug (nur für dieses Produkt eingesetzt)	10					
Arbeitslohn zur Herstellung (Akkord)	120					
<b>SUMME</b>						

Kreuzen Sie an, ob die oben genannten Bestandteile einer Aktivierungspflicht, -fähigkeit oder einem Aktivierungsverbot unterliegen. Ermitteln Sie die Wertober- und die Wertuntergrenze.

## A21. Herstellungskosten II (T)

Die GALLARDO AG stellt unter anderem die Ü-Klasse her.

- a) Bestimmen Sie für ein Fahrzeug der Ü-Klasse, welche der genannten Kosten in die Herstellungskosten einbezogen werden müssen, welche einbezogen werden können und welche einem Aktivierungsverbot unterliegen. Benennen Sie dabei die jeweilige Kostenart.

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €.

1	Karosserie/Sitze/Motor	10.421,80
2	Klebstoff	35,50
3	Akkordlohn/Montage	3.205,20
4	Gehalt des Meisters, anteilig	920,70
5	Abschreibung eines nur für diesen Typ benutzten Spezialwerkzeugs	100,10
6	Anteilige Abschreibung auf benötigte Maschinen	614,30
7	Anteilige Verwaltungskosten	531,80
8	Verkaufsprovision für den Vertriebsleiter	950,00
9	Anteilige Vertriebskosten	824,20
10	Versandkosten	1.020,00
11	Anteilige Kosten des Betriebskindergartens	75,00

- b) Bestimmen Sie die Wertober- und Wertuntergrenze für Handels- und Steuerbilanz.

## A22. Abschreibungen I (UE)

Am 1. Januar des Jahres 2021 wurde bei der *AUTO KAISER oHG* ein neuer PKW-Anhänger für 71.400 € (brutto) angeschafft, welcher eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 6 Jahren hat. Der Anhänger soll auch nach seiner wirtschaftlichen Nutzungsdauer im Unternehmen verbleiben.

Nehmen Sie die Verteilung der Anschaffungskosten gemäß der in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Abschreibungsmethoden vor. Gehen Sie für die geometrisch-degressive Abschreibung von einem Degressionssatz i.H.v. 25 % aus. Nutzen Sie die folgende Tabelle für Ihre Berechnungen.

Stichtag	Linear		Geometrisch-degressiv		Geom.-degressiv mit Wechsel		Arithmetisch-degressiv	
	AfA	RBW	AfA	RBW	AfA	RBW	AfA	RBW
31.12.2021								
31.12.2022								
31.12.2023								
31.12.2024								
31.12.2025								
31.12.2026								

## A23. Abschreibungen II (T)

Die **GALLARDO AG** hat am 15.09. diesen Jahres eine Richtbank zum Listenpreis von 70.000 € netto gekauft. Auf den Listenpreis wurden ihr 10 % Rabatt gewährt. Für Transport und Aufstellung der Richtbank hat die **GALLARDO AG** 1.799,28 € (brutto) überwiesen. Die Richtbank wird voraussichtlich 6 Jahre genutzt werden. Berücksichtigen Sie für die Abschreibungspläne jeweils einen Erinnerungsbuchwert von einem Euro.

- a) Berechnen Sie die Anschaffungskosten und verbuchen Sie den Vorgang.
- b) Stellen Sie einen Abschreibungsplan für eine lineare Abschreibung auf.
- c) Stellen Sie einen Abschreibungsplan für eine geometrisch-degressive Abschreibung (Degressionssatz: 25%) mit Übergang zur linearen Abschreibung auf. Welche Kritik ist an der reinen geometrisch-degressiven Abschreibung denkbar?
- d) Stellen Sie einen Abschreibungsplan für eine arithmetisch-degressive Abschreibung auf.
- e) Am 20.05. des 3. Jahres stellt sich heraus, dass die Nutzungsdauer nicht wie zu Beginn geschätzt 6 Jahre, sondern nur 4 Jahre beträgt. Korrigieren Sie den unter b) aufgestellten Abschreibungsplan.

## A24. Abschreibungen III (E)

- a) Die *JACK POT GMBH* möchte neben Pokertischen nun auch Spielautomaten, wie bspw. den einarmigen Banditen, herstellen. Deshalb bestellt die GmbH am 16.02.2020 eine Maschine mit einem Bruttopreis von 1.785.000 €. Die Maschine wird im April 2020 geliefert und in Betrieb genommen. Für die Aufstellung der Maschine musste ein Fundament gegossen werden. Die Arbeiten für das Fundament werden von einem externen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die Rechnung hierfür vom 20.05.2020 beläuft sich auf 100.000 € zzgl. Umsatzsteuer. Die Nutzungsdauer der Maschine wird auf 8 Jahre geschätzt. Ein Restwert ist nicht einzurechnen.

Berechnen Sie die Anschaffungskosten der Maschine. Erstellen Sie anschließend einen Abschreibungsplan für eine lineare Abschreibung der Maschine.

Jahr	Buchwert 01.01. oder abweichend	Planmäßige Abschreibung	Buchwert 31.12.
2020			
2021			
2022			
2023			
2024			
2025			
2026			
2027			
2028			

- b) Die *IMMO AG* hat ein Grundstück in Berlin Wuhlheide. Das Grundstück hat zum 31.12.2021 einen Buchwert von 325.000 €. Die *IMMO AG* möchte die positive Stimmung am Berliner Immobilienmarkt für sich nutzen und auf dem 1200 m<sup>2</sup> großen Grundstück ein Mehrfamilienhaus entwickeln. Bei Grabungsarbeiten im Sommer 2022, für das Fundament des Hauses, wird eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg entdeckt. Die Kosten zur Beseitigung der Bombe im Frühjahr 2023 werden von einem Entschärfungsunternehmen auf 25.000 € geschätzt.

Handelt es sich bei der Fliegerbombe um eine dauerhafte oder eine vorübergehende Wertminderung? Wie hoch ist der Buchwert folglich am 31.12.2022?

- c) Die *IMMO AG* hat ein Wassergrundstück auf Sylt gekauft. Der Bodenrichtwert pro m<sup>2</sup> beträgt 1.000 € netto. Das Grundstück verfügt über eine Fläche von 1000 m<sup>2</sup>. Nach einer Springflut im Herbst 2014 werden 70 % des Grundstücks von der Nordsee weggespült.

Mit welchem Wert ist das Grundstück der Immo AG in der Bilanz zum 31.12.2022 zu berücksichtigen?

## A25. Aussagen zur Bewertung von Sachanlagevermögen (T)

Kreuzen Sie bitte an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	Aussage	Richtig	Falsch
1	Für das Anlagevermögen gilt grundsätzlich das strenge Niederstwertprinzip.		
2	Entfällt nachträglich ein Grund für die Wertminderung, so besteht ein Wertaufholungsgebot maximal bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten.		
3	Ist die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft, gibt es ein generelles Abschreibungswahlrecht auf den niedrigeren beizulegenden Wert.		
4	Voraussichtlich nicht dauerhafte Wertminderung dürfen im Bereich des Finanzanlagevermögens durch eine Abschreibung erfasst werden.		

## A26. Selbsterstellte Immaterielle Vermögensgegenstände (E)

Die GALLARDO AG, deren Geschäftstätigkeit sich bisher auf die Produktion klassischer Verbrennungsmotoren konzentrierte, hat im Geschäftsjahr 2021 ein neues Verfahren zur Herstellung von Hybridantrieben entwickelt. Im Rahmen der Arbeit an dem Verfahren sind folgende Aufwendungen entstanden:

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €.

1	Durchführung von Untersuchungen, um genaue Erkenntnisse zu den spezifischen Eigenschaften von Hybridantrieben zu gewinnen	<b>200.000</b>
2	Materialkosten für den Bau eines Prototyps unter Anwendung der in den Untersuchungen generierten Ergebnisse	<b>300.000</b>
3	Personalkosten der Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung, die an der Entwicklung des Patents gearbeitet haben	<b>100.000</b>
4	Projektspezifische Verwaltungskosten	<b>50.000</b>
5	Abschreibungen auf eine ausschließlich zur Herstellung des Prototyps verwendete Maschine	<b>50.000</b>

Am 31.10.2021 erteilt das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) ein Patent für das Verfahren, das eine Laufzeit von zehn Jahren hat.

- Prüfen Sie, ob die Kriterien der abstrakten und konkreten Aktivierungsfähigkeit für das Patent erfüllt sind. Wie ist der Sachverhalt im Jahresabschluss der GALLARDO AG zum 31.12.2021 zu berücksichtigen? Stellen Sie gegebenenfalls einen Buchungssatz auf.
- Durch das Patent eröffnet sich der GALLARDO AG ein vollkommen neuer Markt. Für einen erfolgreichen Markteintritt entwickelt die GALLARDO AG die neue Marke COMBINA. Dafür wurden 2.000.000 € investiert. Wie ist dieser Sachverhalt im Jahresabschluss der GALLARDO AG zu berücksichtigen?

## A27. Der derivative Geschäfts- oder Firmenwert I (UE)

Die CMG AG wird am 17.08.2021 an die GALLARDO AG für 8.000.000 € verkauft. Die Aktiva und Passiva der CMG AG werden zu diesem Zeitpunkt auf die GALLARDO AG übertragen. Zur Bestimmung des Firmenwertes werden die Zeitwerte der übernommenen Vermögensgegenstände am Abschlussstichtag 31.12.2021 berechnet und mit den letzten Bilanzwerten der CMG AG vom 31.12.2020, sowie den Zeitwerten zum Zeitpunkt der Übernahme am 17.08.2021 verglichen:

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €.

Bilanzposten	Werte vom 31.12.2020	Werte vom 17.08.2021	Werte vom 31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	1.300.000	1.200.000	1.500.000
Maschinen	1.800.000	1.000.000	1.000.000
Geschäftsausstattung	100.000	300.000	800.000
Beteiligungen	1.000.000	700.000	1.400.000
Vorräte	4.000.000	4.600.000	4.400.000
Forderungen	1.500.000	1.500.000	1.700.000
Verbindlichkeiten	5.000.000	4.500.000	4.500.000

- Wie ist der derivative Geschäftswert in Handelsbilanz und Steuerbilanz zu bilanzieren?
- Bestimmen Sie den derivativen Geschäftswert.

## A28. Der derivative Geschäfts- oder Firmenwert II (UE)

Im Rahmen eines Asset Deals erwirbt die *GALLARDO AG* für 3.500 € sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der *JACKIE BROWN GmbH* mit Sitz in Potsdam. Ihnen sind die folgenden Angaben zur *JACKIE BROWN GmbH* bekannt: Sachanlagevermögen 500 €, Finanzanlagen 350 €, Vorräte 650 €, Forderungen 150 €, Zahlungsmittel 100 €, Rückstellungen 750 €, Verbindlichkeiten 400 €.

Außerdem hat die *JACKIE BROWN GmbH* ein Patent im Wert von 350 € entwickelt.

Zudem liegt der Marktwert der Finanzanlagen bei 450 €, und der Zeitwert einer Immobilie um die Hälfte über ihrem Buchwert von 30 €. Für ein schwebendes Geschäft muss noch ein erwarteter Verlust von 75 € berücksichtigt werden.

- a) Erstellen Sie die Zeitwertbilanz der *JACKIE BROWN GmbH*.
- b) Ermitteln Sie den aus dem Unternehmenserwerb entstehenden derivativen Geschäftswert.
- c) Erstellen Sie den Buchungssatz zur Erfassung des Asset Deals bei der *GALLARDO AG*.
- d) Erklären Sie den Begriff der stillen Reserve. Gehen Sie auch darauf ein, wie es zu stillen Reserven kommt.

## A29. Der derivative Geschäfts- oder Firmenwert III (T)

Die *GALLARDO AG* hat am 31.12.2021 das Konkurrenzunternehmen *IMPALLA MOTORS* gekauft. Es handelt sich bei der Unternehmensakquisition um einen Share Deal. Im Folgenden ist Ihnen jeweils die Bilanz der Unternehmen vor der Unternehmensakquisition gegeben.

Hinweis: Alle Angaben erfolgen in Mio. €.

A		<i>GALLARDO AG</i>		P
AV	1.000	EK		750
Bank	50	FK		1.000
Sonst. UV	700			
		1.750		

A		<i>IMPALLA MOTORS</i>		P
GG	5	EK		5
Maschinen	7	Rückstellungen		4
Produkte	4	Verbindlichkeiten		9
Bank	2			
		18		

Des Weiteren verfügt *IMPALLA MOTORS* über die nachfolgenden stillen Reserven:

Maschinen: 4

Grundstücke und Gebäude: 8

Die *GALLARDO AG* kauft *IMPALLA MOTORS* für 38 Mio. €.

- Wie hoch ist der derivative Geschäfts- oder Firmenwert? Erläutern Sie Ihre Vorgehensweise bei der Ermittlung.
- Wie ist die Akquisition im Jahresabschluss der *GALLARDO AG* abzubilden? Wie ist abschreibungstechnisch in den Folgejahren vorzugehen?

### A30. Vorratsbewertung (T)

Am 01.01.2021 befanden sich im Lager der GALLARDO AG 230 artgleiche Teile zur Fertigung von Motoren. Aus der Buchhaltung können zum Bilanzstichtag am 31.12.2021 folgende Lagerzugänge und -abgänge für das vergangene Jahr ermittelt werden.

	Datum	Anzahl [Stück]	Anschaffungskosten [€/Stück]
<b>Anfangsbestand</b>	01.01.	230	222
+ Zugang	01.02.	120	220
- Abgang	01.03.	130	
+ Zugang	01.04.	80	219
+ Zugang	01.05.	70	226
- Abgang	01.06.	130	
+ Zugang	01.08.	160	221
- Abgang	01.09.	140	
+ Zugang	01.10.	130	227
- Abgang	01.12.	140	
<b>= Endbestand</b>	31.12.		

- a) Ermitteln Sie die Anschaffungskosten des Lagerbestands zum Bilanzstichtag am 31.12.2021. Verwenden Sie zur Ermittlung des Endbestands:

Die Gruppenbewertungsverfahren

- i. Einfache Durchschnittsmethode
- ii. Gleitende gewogene Durchschnittsmethode

Die Sammelbewertungsverfahren

- i. Perioden-FIFO
- ii. Perioden-LIFO
- iii. Permanentes LIFO

- b) Welche Anpassungen sind notwendig, sofern der Marktpreis am 31.12. 222 €/Stück beträgt? Welches Prinzip kommt hier zum Tragen?
- c) Welche Methoden zur Vorratsbewertung sind handels- und steuerrechtlich zulässig?

## A31. Bewertung von Wertpapieren (UE)

Die GALLARDO AG hält in ihrem Wertpapierdepot **1.000 Aktien** der SOSCH AG.

Geben Sie jeweils die Höchst- und Mindestwertansätze in Euro für die Handelsbilanzen der Jahre 19/20/21 an. Gehen Sie im Fall A davon aus, dass die Aktien längerfristig gehalten werden sollen und im Fall B, dass die Aktien zur kurzfristigen Spekulation angeschafft worden sind.

Hinweis: Der Abschlussstichtag ist der 31.12. eines jeden Jahres. Die Abschlusserstellung erfolgt stets am 31.03. des darauffolgenden Jahres. Weiterhin rechnet die GALLARDO AG am 31.12.20 mit einer nur vorübergehenden Wertminderung. Die Bilanzpolitik soll im Zeitablauf konstant gehalten werden.

1	Kurs pro Aktie zum Erwerbszeitpunkt am 30.06.19:	<b>210 €/Stück</b>
2	Kurs pro Aktie zum Bilanzstichtag am 31.12.19:	<b>190 €/Stück</b>
3	Kurs pro Aktie zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung am 31.03.20:	<b>150 €/Stück</b>
4	Kurs pro Aktie zum Bilanzstichtag am 31.12.20:	<b>180 €/Stück</b>
5	Kurs pro Aktie zum Bilanzstichtag am 31.12.21:	<b>270 €/Stück</b>

### Fall A: Längerfristig gehaltene Aktien

	19	20	21
Bewertung bei <b>gewinnmaximierender</b> Bilanzpolitik			
Bewertung bei <b>gewinnminimierender</b> Bilanzpolitik			

### Fall B: Kurzfristig gehaltene Aktien

	19	20	21
Bewertung bei <b>gewinnmaximierender</b> Bilanzpolitik			
Bewertung bei <b>gewinnminimierender</b> Bilanzpolitik			

## A32. Forderungsabschreibung I (UE)

Das Forderungskonto (L+L) der *GALLARDO AG* weist am 31.12.2021 einen Brutto-Forderungsbestand in Höhe von 107.100 € auf. Dieser setzt sich wie unten dargestellt zusammen.

Nennen Sie die erforderlichen Buchungssätze für die Forderungsberichtigungen auf Grundlage folgender Informationen:

1	Bei den zwei Forderungen über 4.760 € (brutto) und 7.140 € (brutto) werden Forderungsausfälle in Höhe von 50 % und 30 % vermutet.
2	Drei weitere Forderungen über insgesamt 23.800 € (brutto) sind definitiv uneinbringlich.
3	Auf den Forderungsbestand soll eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % vorgenommen werden.

### A33. Forderungsabschreibung II (T)

Die *GALLARDO AG* hat ein vorläufiges Jahresergebnis von 500.000 €. Am Jahresende bestehen aber noch große offene Forderungen gegen folgende Kunden:

1	<i>IMPALLA MOTORS</i>	17.850 €
2	<i>SUXEL GmbH</i>	23.800 €

Des Weiteren bestehen gegen weitere Kunden Kleinrechnungen (Rechnungsbeträge bis 5.000 €) in folgender Höhe:

3	Weitere Kundenrechnungen	41.650 €
---	--------------------------	----------

Wie Sie vom Insolvenzverwalter erfahren, wurde über die *IMPALLA MOTORS* das Insolvenzverfahren eröffnet. Ihnen wird eine Quote von 25 % Ihrer ursprünglichen Forderung zugebilligt. Über die *SUXEL GmbH* sind Ihnen nur Gerüchte zu Ohren gekommen, dass Zahlungen nur sehr schleppend geleistet werden. Sie gehen daher vorsichtigerweise von einem Ausfall in Höhe von 30 % aus. Aus den Vorjahren wissen Sie, dass ca. 2 % der übrigen Rechnungen nicht bezahlt werden.

- Nehmen Sie die Einzelwertberichtigung für die Forderungen der *GALLARDO AG* vor. Wie wird gebucht?
- Nehmen Sie die Pauschalwertberichtigung für die Forderungen der *GALLARDO AG* vor. Wie wird gebucht?
- Schließen Sie die Forderungsbewertung buchungstechnisch ab. Welchen Endbestand weist das Forderungskonto nun aus?
- Gehen Sie davon aus, dass im Folgejahr 90 % der ursprünglichen Forderung gegen die *SUXEL GmbH* eingehen. Wie lautet der Buchungssatz?

## A34. Rechnungsabgrenzungsposten I (UE)

Bilden Sie ggf. die Buchungssätze für folgende Geschäftsvorfälle des Jahres 2021 aus Sicht der GALLARDO AG.

Hinweis: Der Abschlussstichtag der GALLARDO AG ist der 31.12. eines jeden Jahres.

1	Im Januar 2021 zahlt die GALLARDO AG die Miete für Dezember 2020 in Höhe von 1.350 €.
2	Im Februar 2021 wird die Kfz-Steuer in Höhe von 1.200 € für ein Jahr bis inklusive Februar 2022 gezahlt.
3	Die Provision in Höhe von 200 € aus einem Vertrag des abgelaufenen Geschäftsjahres geht am 15.02.2021 ein.
4	Am 1. August 2021 wird die Versicherungsprämie von 300 € für die kommenden sechs Monate überwiesen.
5	Eine LKW-Leihgebühr von 6.000 € für die Monate September 2021 bis Februar 2022 wird im November 2021 an die GALLARDO AG gezahlt (6.000 €).

Stellen Sie weiterhin die Buchungssätze zur Auflösung der gebildeten Rechnungsabgrenzungsposten im Jahr 2022 auf.

### A35. Rechnungsabgrenzungsposten II (T)

a) Nennen Sie die verschiedenen Arten von Rechnungsabgrenzungsposten.

b) Bilden Sie ggf. die Buchungssätze für folgende Geschäftsvorfälle:

1	Die GALLARDO AG vermietet vom 1. November 2020 bis zum 30. April 2021 eine Lagerhalle an den Reifenhändler Reifen Treller. Diese überwiesen die vollständige Miete, 14.400 €, bereits im Voraus am 3. November 2020.
2	Die GALLARDO AG zahlt die Versicherungsprämien der Vorführwagen jährlich im Voraus. Am 1. Juli 2020 werden 11.000 € an die Ollianz AG überwiesen.
3	Die GALLARDO AG hat immense Liquiditätsschwierigkeiten. Die Nettolöhne für den Dezember 2020 können erst in der ersten Januarwoche mit Hilfe eines Bankdarlehens bezahlt werden. Die Lohnaufwendungen belaufen sich auf 200.000 €.
4	Für eine im November 2020 getätigte Provisionstätigkeit erhält die GALLARDO AG die Provision (50.000 €) jedoch erst im Februar 2021.

Hinweis: Der Abschlussstichtag der GALLARDO AG ist der 31.12. eines jeden Jahres.

## A36. Rückstellungen (UE)

Bilden Sie ggf. die Buchungssätze für folgende Geschäftsvorfälle aus Sicht der GALLARDO AG:

1	Im April wird der Verlust aus einem schwebenden Geschäft auf 2.000 € geschätzt. Im September erweist sich diese Annahme als unbegründet, es ist kein Verlust eingetreten.
2	Für einen im Dezember eingetretenen Sturmschaden am Dach der Fabrikhalle wird eine Rückstellung gebildet. Der unverbindliche Kostenvoranschlag beträgt 4.000 €. Die Reparaturen werden im Februar ausgeführt. <u>Bilden Sie die Buchungssätze für folgende drei Fälle:</u> Reparaturkosten im Februar 4.760 € (inkl. VSt.: 760 €) Reparaturkosten im Februar 5.712 € (inkl. VSt.: 912 €) Reparaturkosten im Februar 4.165 € (inkl. VSt.: 665 €)
3	Eine im Vorjahr gebildete Rückstellung für Prozesskosten in Höhe von 3.000 € wird nicht mehr benötigt.
4	Im laufenden Geschäftsjahr wird eine Reparatur an der Produktionsstätte nachgeholt, die im Vorjahr nicht mehr ausgeführt werden konnte. Im letzten Geschäftsjahr wurde dafür eine Rückstellung in Höhe von 6.000 € gebildet. Die Rechnung beträgt 6.600 € zuzüglich Umsatzsteuer und wird durch Banküberweisung beglichen.

### A37. Gewinnverwendung in der AG I (UE)

Die GALLARDO AG weist am 31.12.2021 folgende Bilanz vor Gewinnverwendung auf:

A	Bilanz vor Gewinnverwendung	P
A: AV	270.000	A: Eigenkapital
		I: Gezeichnetes Kapital 250.000
		II: Kapitalrücklage 15.000
B: UV	123.000	III: Gewinnrücklagen
		1. Gesetzliche Rücklagen 8.000
		2. Andere Gewinnrücklagen 20.000
		IV: Verlustvortrag -10.000
		V: Jahresüberschuss 60.000
		B: Verbindlichkeiten 50.000
	<u>393.000</u>	<u>393.000</u>

Der Vorstand der GALLARDO AG beschließt, den gesetzlich maximalen Anteil des zur Verwendung stehenden Jahresüberschusses in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Des Weiteren verpflichtet die Satzung die AG zur Bildung einer zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 5 Prozent des bis dahin verbliebenen Jahresüberschusses. Der Rest wird der Hauptversammlung zur Verfügung gestellt.

- a) Stellen Sie die Bilanz nach teilweiser Gewinnverwendung auf.
- b) Stellen Sie den Sachverhalt nach vollständiger Gewinnverwendung in der endgültigen Bilanz dar. Dazu sind Ihnen folgende Informationen gegeben:

Im Rahmen der Hauptversammlung wird folgender Beschluss festgehalten:

- ⇒ Der noch verbleibende Rest wird, abzüglich von 2.500 € Gewinnvortrag, an die Aktionäre ausgeschüttet.
- c) Welchen Betrag hätte der Vorstand der Hauptversammlung maximal zur Verfügung stellen können?

### A38. Gewinnverwendung in der AG II (T)

Die GALLARDO AG verfügt über ein Grundkapital von 230.000 €, eine Kapitalrücklage in Höhe von 10.000 € und Gewinnrücklagen von 17.000 €. Der gesetzlichen Rücklage wurden bisher 7.000 € zugeführt, der Rest entfällt auf die anderen Gewinnrücklagen. Des Weiteren wurde aus dem Jahr 2020 ein Gewinn in Höhe von 4.000 € vorgetragen. Im Jahr 2021 wird ein Jahresüberschuss von 50.000 € erwirtschaftet.

<b>Vorläufige Bilanz zum 31.12.2021</b>		<b>P</b>
<b>A</b>		
A: AV	250.000	A: Eigenkapital
B: UV	71.000	B: Verbindlichkeiten
	<b><u>321.000</u></b>	<b><u>321.000</u></b>

- a) Stellen Sie die Bilanz vor Gewinnverwendung auf und geben Sie die entsprechende Buchung an.
- b) Berechnen Sie den Bilanzgewinn und stellen Sie die dazugehörige Bilanz auf. Gehen Sie davon aus, dass der Vorstand einen möglichst hohen Betrag im Unternehmen belassen will. Geben Sie alle dazu notwendigen Buchungssätze an (inkl. Abschluss der passiven Bestandskonten).
- c) Im neuen Jahr wird nun von der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns wie folgt beschlossen:
  - den Aktionären wird eine Dividende von insgesamt 40 % zugesprochen;
  - 40 % sollen in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.
  - Der restliche Gewinn soll in das nächste Geschäftsjahr vorgetragen werden.
 Geben Sie dazu die notwendigen Buchungen im neuen Jahr an.
- d) Wie würde unter Zugrundelegung der Annahmen in Aufgabe c) eine Bilanz nach vollständiger Gewinnverwendung aussehen?

### A39. Gewinnverwendung oHG I (UE)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Gewinn nach Steuern in Höhe von 105.000 € erzielt. Es existieren drei Gesellschafter A, B und C. Deren Kapitaleinlagen am Jahresanfang betrugen 200.000 €, 300.000 € und 500.000 €.

Am 10.10.2021 hat A Produkte im Wert von 2.975 € (brutto) für private Zwecke entnommen.

Laut Gesellschaftsvertrag erhält A zuerst 15 % des um 5.000 € geminderten Gewinns. Des Weiteren ist vereinbart, dass Gesellschafter B seine mittlere Kapitaleinlage mit 5 % verzinst bekommt, während C eine Zahlung in Höhe von 15.000 € erhält. Ein eventuell verbleibender Restgewinn soll laut Gesellschaftsvertrag nach dem Verhältnis 6:3:1 für A, B und C verteilt werden.

Nehmen Sie in der nachfolgenden Tabelle die Gewinnverteilung für das Jahr 2021 vor und berechnen Sie den Stand der Kapitalkonten am 31.12.2021. Geben Sie in der Tabelle stichwortartig den Sachverhalt an, den Sie berücksichtigen.

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €.

Sachverhalt	A	B	C
Anfangsbestand	200.000	300.000	500.000

## A40. Gewinnverwendung oHG II (T)

An der *AUTO KAISER oHG* sind A, B und C als Gesellschafter beteiligt. Der Stand der Kapitalkonten betrug zum 01.01.13 500.000 € (A), 300.000 € (B) und 200.000 € (C). Der Jahresüberschuss beträgt 150.000 €. Folgende Geschäftsvorfälle haben sich ergeben:

1	A legt am 01.01. 100.000 € in die Kasse ein.
2	B entnimmt am 01.07. Produkte im Wert von 75.000 €.
3	C legt am 15.11. 50.000 € in die Kasse ein und entnimmt Produkte im Gegenwert von 7.000 €.

Es wurde gesellschaftsvertraglich nur vereinbart, dass die Gesellschafter eine Kapitalverzinsung in Höhe von 5 % ihres durchschnittlich eingelegten Kapitals erhalten sollen.

Nehmen Sie in der nachfolgenden Tabelle die Gewinnverteilung für das Jahr 2021 vor und berechnen Sie den Stand der Kapitalkonten am 31.12.2021. Geben Sie in der Tabelle stichwortartig den Sachverhalt an, den Sie berücksichtigen.

Hinweis: Die Angaben erfolgen in €.

Sachverhalt	A	B	C
<b>Anfangsbestand</b>	500.000 €	300.000 €	200.000 €

## A41. Abgrenzung von Aufwand und Kosten (T)

Aufwand			Zweckaufwand		
neutraler Aufwand		perioden-fremd	Grundkosten	Anderskosten	Zusatzkosten
betriebs-fremd	außer-ordentlich		kalkulatorische Kosten		
			Kosten		

a) Grenzen Sie die Begriffe Aufwand und Kosten voneinander ab.

b) Definieren Sie folgende Begriffe und nennen Sie Beispiele:

Begriff	Definition	Beispiel
Einzelkosten		
Gemeinkosten		
Variable Kosten		
Fixe Kosten		
Variable Gemeinkosten		
Hilfskostenstelle		
Hauptkostenstelle		

## A42. Vorgehensweise in der Kostenrechnung (E)

Bringen Sie die folgenden Arbeitsschritte der Kosten- und Erfolgsrechnung in die richtige Reihenfolge:

- Aufteilung der Kosten in Kostenträgereinzel- und -gemeinkosten
- Durchführen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung
- Erfassung der Kosten nach Kostenarten
- Ermittlung der Einzel- und Gemeinkosten pro Kostenträger
- Gegenüberstellung von Kosten und Erlösen
- Verteilung der primären Gemeinkosten auf die Kostenstellen

	1	2	3	4	5	6
Arbeitsschritt:						

### A43. Kostenartenrechnung (E)

Geben Sie für die untenstehenden Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahrs 2021 der *KÜHLSCHRÄNKEXXL GmbH* jeweils an, ob es sich um Einzel- (EK) oder Gemeinkosten (GK) handelt und ob sich diese auf die Kostenträger, Kostenstelle oder Periode beziehen.

		EK	GK	Kosten-träger	Kosten-stelle	Periode
1	Mietkosten für die Fabrikhalle der Fertigungsstelle II					
2	Beschaffung eines Spezialwerkzeuges zur Fertigung des Sondermodells „Kühl05“					
3	Personalkosten für die Angestellten in der Fertigungsstelle I (Akkordlohn)					
4	Beschaffung von Stahl zur Fertigung von Kühltruhen					
5	Stromverbrauch für alle Maschinen, die sämtliche Kühltruhenmodelle produzieren					
6	Leistungsabschreibung auf die Maschine, mit der im Jahr 2020 nur den Kühltruhen „Kühl14“ hergestellt wurde					
7	Werbemaßnahmen für den neuen Kühltruhen „Kühl15XL“					

## A44. Kostenartenrechnung / Kalkulatorische Zinsen I (T)

- Beschreiben Sie die Vorgehensweise bei der Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen.
- Ermitteln Sie anhand der Bilanz und der untenstehenden Angaben die durchschnittlichen kalkulatorischen Restwerte anhand der mittleren Restwertmethode und die kalkulatorischen Zinsen für das abgelaufene Kalenderjahr.

Hinweis:

- Die Angaben erfolgen in €.
- Die Buchwerte der Bilanz zum 1.1.2021 entsprechen den Anschaffungskosten.
- Das gesamte abnutzbare Anlagevermögen wird linear über 10 Jahre abgeschrieben
- Es gehen 50.000 Vorräte und 30.000 Forderungen ab. Die liquiden Mittel bleiben gleich.
- Von den Grundstücken sind 10 % nicht betrieblich genutzt.
- Die Anzahlungen von Kunden stehen zinslos zur Verfügung. Die Lieferantenkredite werden unter Verzicht auf einen möglichen Skontoabzug in Anspruch genommen.
- Das betriebsnotwendige Kapital soll mit 5 % verzinst werden.

A		Bilanz zum 1.1.2021		P
A: AV		A: Eigenkapital		1.200.000
1. Grundstücke	650.000			
2. Gebäude	300.000	B: Fremdkapital		
3. Maschinen	800.000	1. Langfristiges Fremdkapital		1.200.000
4. Fahrzeuge	150.000	2. Verbindlichkeiten L+L		200.000
5. Betriebsausstattung	400.000	3. Anzahlungen		50.000
B: UV				
1. Vorräte	250.000			
2. Forderungen	60.000			
3. Liquide Mittel	40.000			
		<u>2.650.000</u>		<u>2.650.000</u>

## A45. Kalkulatorische Zinsen II (UE)

- Eine Maschine mit einem kalkulatorischen Ausgangswert von 100.000 € wird über 4 Jahre linear abgeschrieben. Berechnen Sie die kalkulatorischen Jahreszinsen für diese vier Jahre bei einem Zinssatz von 10 % p.a. nach der Durchschnitts- und der Restwertmethode (dabei sei der Restwert eines Jahres jeweils der Mittelwert aus den Restwerten am Anfang und am Ende dieses Jahres).
- Ermitteln Sie aus den folgenden Angaben das betriebsnotwendige Kapital zum 31.12.2021 und die Höhe der kalkulatorischen Zinsen bei einem Zinssatz von 8 % nach der mittleren Restwertmethode.

	01.01.2021	31.12.2021
Grundstücke	108.500	157.600
Gebäude	67.000	63.000
Maschinen	98.000	102.000
Finanzanlagen (betriebsnotwendig)	100.000	100.000
Forderungen L+L	16.000	12.000

## A46. Kalkulatorische Wagnisse (E)

Bei einem Umsatz von 20 Mio. € (davon 80 % Verkäufe auf Ziel) hat das Unternehmen Forderungsverluste in Höhe von 240.000 € hinnehmen müssen.

Wie hoch ist das kalkulatorische Vertriebswagnis anzusetzen, wenn der Umsatz der laufenden Abrechnungsperiode bei unveränderten Zahlungsmodalitäten 0,5 Mio. € beträgt?

## A47. Aufgaben der Kostenstellenrechnung (E)

Bestimmen Sie, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

	Ein Betrieb wird in Kostenstellen unterteilt,	Richtig	Falsch
1	um Einzelkosten von Gemeinkosten trennen zu können		
2	um fixe von variablen Kosten trennen zu können		
3	um nach Leistungsbereichen differenzierte Gemeinkostenzuschläge für die Kostenträgerrechnung ermitteln zu können		
4	um Kostenträgereinzelkosten richtig erfassen zu können		
5	um eine nach Leistungs- und Verantwortungsbereichen differenzierte Kostenkontrolle möglich zu machen		

## A48. Durchführung der Kostenstellenrechnung (E)

Bringen Sie die folgenden Arbeitsschritte bei der Durchführung der Kostenstellenrechnung in die chronologisch richtige Reihenfolge:

- Bildung der Summe der primären Gemeinkosten für jede Kostenstelle.
- Ermittlung von Kalkulationssätzen für die Kostenträgerrechnung.
- Übernahme der primären Gemeinkosten aus der Kostenartenrechnung.
- Bildung der Summe der gesamten Gemeinkosten für jede Hauptkostenstelle.
- Verteilung und Zuordnung der primären Gemeinkosten auf Hilfs- und Hauptkostenstellen.
- Verteilung der Kosten der Hilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen durch die innerbetriebliche Leistungsverrechnung.

	1	2	3	4	5	6
Arbeitsschritt:						

## A49. Stufenleiterverfahren I (UE)

Führen Sie das Stufenleiterverfahren durch, indem Sie zunächst die Reihenfolge der Hilfskostenstellen bestimmen und anschließend die Verrechnungssätze berechnen.

	Primäre Gemeinkosten	Liefernde HKST 1	Liefernde HKST 2	Liefernde HKST 3
Empf. HKST 1	3.025,00 €	0	200	0
Empf. HKST 2	1.850,00 €	30	0	0
Empf. HKST 3	2.000,00 €	120	300	0
<b>Summe</b>	<b>6.875,00 €</b>	<b>150</b>	<b>500</b>	<b>0</b>

## A50. Stufenleiterverfahren II (T)

Kostenstelle	Werkstatt	Strom	Kantine	Material	Fertigung
Primäre Gemeinkosten [€]	2.500	900	2.000	2.500	3.000

		Empfangende Kostenstelle				
Liefernde Kostenstelle	$\Sigma$ erzeugte Leistungs- einheiten	Werkstatt	Strom	Kantine	Material	Fertigung
Werkstatt [h]	125	0	10	20	45	50
Strom [kWh]	150	25	0	30	45	50
Kantine [Köpfe]	90	20	5	10	20	35

- Bestimmen Sie die Reihenfolge der Hilfskostenstellen für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit Hilfe des Stufenleiterverfahrens. Begründen Sie Ihre Entscheidung kurz.
- Nehmen Sie mit Hilfe des Stufenleiterverfahrens die Umlage der sekundären Gemeinkosten vor und vervollständigen Sie den abgebildeten Betriebsabrechnungsbogen.

		Hilfskostenstellen			Hauptkostenstellen	
					Material	Fertigung
$\Sigma$ Primäre Gemeinkosten						
Umlage sekundäre Gemeinkosten						
$\Sigma$ Gemeinkosten						

## A51. Betriebsabrechnungsbogen I (UE)

Führen Sie mit den folgenden Angaben eine Kostenstellenrechnung einschließlich innerbetrieblicher Leistungsverrechnung mittels Gleichungsverfahren für den **abgelaufenen Monat** durch. Nutzen Sie hierfür die vorgegebene Tabelle.

Hinweis:

- Die Angaben erfolgen in €.
- Die Miete wird zunächst vollständig der Kostenstelle **Gebäude** zugeordnet und die Verteilung der Kosten der **Kantine** erfolgt nach Köpfen.
- KoSt = Kostenstelle; WBW = Wiederbeschaffungswert; AW = Anschaffungswert.
- Die Schlosserei leistet nur für die Kostenstellen F I 20 Arbeitsstunden und für F II 80 Arbeitsstunden.

Gehälter		
Mitarbeiter	Gehalt	KoSt
A	<b>4.000</b>	Material
B	<b>3.000</b>	Kantine
C	<b>4.200</b>	Schlosserei
D	<b>2.800</b>	Gebäude
E	<b>4.600</b>	F I
F	<b>4.400</b>	F II
G	<b>3.500</b>	Verwaltung
H	<b>4.500</b>	Verwaltung
I	<b>3.500</b>	Verwaltung
J	<b>7.000</b>	Verwaltung
K	<b>6.000</b>	Vertrieb

Lagerbestände		
Bestandsart	durchschn.	KoSt
Material	<b>45.000</b>	Materiallager
Fertigerzeugnisse	<b>120.000</b>	Vertrieb

Anlagenplan		
Anlagegüter	WBW=AW	KoSt
Anlagen	<b>90.000</b>	Kantine
Maschinen	<b>15.000</b>	Schlosserei
Maschinen	<b>54.000</b>	F I
Maschinen	<b>72.000</b>	F II
Computer	<b>6.000</b>	Materiallager
Computer	<b>30.000</b>	Verwaltung
Computer	<b>7.500</b>	Vertrieb

Löhne		
Mitarbeiter	Lohn	KoSt
L	<b>3.000</b>	F I
M	<b>6.000</b>	F I
N	<b>4.000</b>	F I
O	<b>3.600</b>	F II
P	<b>3.200</b>	F II
Q	<b>3.200</b>	F II

Verbrauchsgüter		
Materialverbrauch	150.000	Einzelkosten

Kostenartenplan		
Kostenart	Betrag	Datenherkunft
<i>Einzelkosten</i>		
Material	<b>150.000</b>	anhand von Materialentnahmescheinen
Löhne		aus Lohnliste
<i>Gemeinkosten</i>		
Gehälter		aus Gehaltsliste
Urlaubsgeld		600,- pro Kopf und Jahr
ges. Sozialaufwand		20 % auf Löhne, Gehälter und Urlaubsgeld
Miete	<b>10.000</b>	aus Mietvertrag
Strom	<b>2.700</b>	aus Stromvertrag
GK-Material	<b>37.127</b>	anhand von Materialentnahmescheinen und Rechnungen
Telefongebühren	<b>231</b>	aus Telefonrechnung
kalk. Abschreibungen		20 % auf Wiederbeschaffungswert
kalk. Zinsen		8 % auf durchschn. geb.betriebsnotw. Kapital (Methode: AW/2)

Kostenstellenplan		Hilfskostenstelle				Hauptkostenstelle				
		Gebäude	Kantine	Schlosserei	Materialbereich	F I	F II	Verwaltung	Vertrieb	Summe
Raumgröße [qm]	0	100	120	500	600	800	380	100	0	2.600
installierte Leistung [kW]	5	2	0,5	0,5	6	4	0	0	0	18
bezogenes GK-Material [€]	1.439,80	2.559,20	1.000,40	2.915,80	8.118,20	8.977,20	2.922,40	9.194,00	37.127	
geführte Telefongespräche	10	20	30	200	50	60	100	300	770	
Köpfe	1	1	1	1	4	4	4	1	1	17

	Hilfskostenstellen:			Hauptkostenstellen:		
Kostenarten:	Gebäude	Kantine	Schlosserei	Material	F I	F II
<b>Einzelkosten</b>						
Material	150.000	0	0	150.000	0	0
Lohn	23.000	0	0	0	13.000	10.000
<b>Gemeinkosten</b>						
Gehälter	47.500			4.000	4.400	18.500
Urlaubsgeld	850			50	200	200
ges. Soz. aufw.	14.270			810	3.560	3.740
Strom	2.700			75	900	600
GK-Material	37.127			2.915,80	8.118,20	8.977,20
Telefon	231			60	15	18
Miete	10.000			0	0	0
Kalk. Abschr.	4.575			100	900	1200
KfW.	2.015			320	180	240
Zinsen						
<b>Σ prim. Kosten</b>	<b>119.268</b>			<b>8.330,80</b>	<b>18.473,20</b>	<b>18.555,20</b>
Umlage Gebäude						
Umlage Kantine						
Umlage Schlosserei						
<b>Σ GK</b>	<b>119.268</b>					

## A52. Betriebsabrechnungsbogen II (T)

Vervollständigen Sie den nachfolgenden Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für den **abgelaufenen Monat** unter Beachtung folgender Informationen:

Sozialkosten:

20 % auf Löhne, Gehälter und Hilfslöhne. Zusätzlich sind folgende Fertigungslöhne (Einzelkosten) angefallen:

Fertigung I : 13.000 €

Fertigung II : 10.000 €.

Strom:

Die Verteilung der Stromkosten in Höhe von 2.700 € pro Monat erfolgt auf Grundlage der installierten kW (siehe Tabelle).

Kalkulatorische Abschreibungen:

Das Anlagevermögen wird über 5 Jahre linear abgeschrieben. Die Anschaffungskosten (AK) entsprechen den Wiederbeschaffungskosten und sind der Tabelle zu entnehmen.

Kalkulatorische Zinsen:

Für die Bewertung des Anlagevermögens verwenden Sie die Durchschnittsmethode (AK / 2). Der Zinssatz beträgt 8 %. Als Umlaufvermögen sind folgende durchschnittliche Lagerbestände zu berücksichtigen:

Bestandsart	Durchschnittliche Werte			Kostenstelle		
Material	45.000			Material		
Fertigerzeugnisse	120.000			Vertrieb		

	$\Sigma$	Gebäude	Reparatur	Material	Fertigung I	Fertigung II	Verwaltung	Vertrieb
kW	18	5	2,5	0,5	6	4	0	0
Anlagevermögen	215.400	12.000	15.000	6.000	60.000	84.000	30.000	8.400
Raumgröße	2.600	0	120	500	600	800	380	200
Repstd.	100	10	0	0	20	70	0	0

- Berechnen Sie die primären Gemeinkosten für jede Kostenstelle.
- Ermitteln Sie die innerbetrieblichen Verrechnungssätze für die Hilfskostenstellen Gebäude und Reparatur nach dem Gleichungsverfahren. Die Hilfskostenstelle Gebäude wird entsprechend der Raumgröße in qm und die Hilfskostenstelle Reparatur nach den geleisteten Reparaturstunden abgerechnet.

- c) Führen Sie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung durch (Umlage Gebäude und Reparatur).
- d) Bilden Sie die Summe der Gemeinkosten für jede Kostenstelle.

Kostenstellen		Hilfskostenstellen		Hauptkostenstellen			
Kostenarten		Gebäude	Reparatur	Material	Fertigung I	Fertigung II	Verwaltung
Summen							
Gehälter	44.500	2.800	4.200	4.000	4.600	4.400	18.500
Hilfslöhne	2.400	200	1.000	0	600	600	0
Sozialkosten	13.980						
Strom	2.700						
Betriebsstoffe	14.414	1.810	45	205	4.500	5.520	1.157
Gemeinkostenmat.	25.960	1.000	200	3.000	4.760	5.000	3.000
Miete	10.000	10.000	0	0	0	0	0
kalk. Abschreib.	3.590						
kalk Zinsen	1.818						
$\Sigma$ prim. Gemeink.	119.362						
Umlage Gebäude							
Umlage Reparatur							
$\Sigma$ Gemeinkosten	119.362						
Bezugsgröße				MEK	FEK	Fertigzeit	HK Umsatz
Kalkulationssatz				%	%	€/min	%

TUT 11

### A53. Kostenträgerstückrechnung (T und E)

- a) Ermitteln Sie die Kalkulationssätze der Hauptkostenstellen des in Aufgabe A47 ausgefüllten BAB II unter Verwendung folgender Bezugsgrößen:

Kostenstelle	Bezugsgröße	Wert der Bezugsgröße
Material	Materialeinzelkosten	150.000 €
Fertigung I	Fertigungslöhne	13.000 €
Fertigung II	Fertigungszeit	40.000 min
Verwaltung & Vertrieb	Herstellkosten des Umsatzes	

$$MEK + MGrK + FEK + FGKI + FGKII = HK \text{ der Produktion}$$

Hinweis:

$$+ \text{Bestandsminderung} = HK \text{ des Umsatzes}$$

Ermitteln Sie zur Berechnung der Herstellkosten des Umsatzes zunächst die Herstellkosten der Produktion und berücksichtigen Sie eine Bestandsminderung der Fertigerzeugnisse um 3.810 € sowie die Fertigungslöhne (Einzelkosten) der Fertigungsstelle II.

- b) Kalkulieren Sie die Produkte A und B (Herstell- und Selbstkosten) unter Verwendung folgender Informationen:

	Produkt A	Produkt B	Einheit
Materialeinzelkosten	10	32,50	€/Stück
Lohn Fertigung I	2	2,25	€/Stück
Lohn Fertigung II	3	1	€/Stück
Fertigungszeit F II	10	5	Minuten
Produzierte Menge	2.000	4.000	Stück
Abgesetzte Menge	1.800	4.200	Stück
Verkaufspreis	29	60	€/Stück

Hinweis: Verwenden Sie zur Kalkulation die in Aufgabe 7.49 errechneten Kalkulationssätze.

- c) Berechnen Sie den kurzfristigen Erfolg nach dem Umsatzkostenverfahren auf Vollkostenbasis für beide Produkte, indem Sie den Umsatzerlösen die Selbstkosten des Umsatzes gegenüberstellen:

	Produkt A	Produkt B	Gesamt
Umsatz	$28 \times 1800 = 52200$	$60 \times 4200 = 252000$	304 200
Selbstkosten d. Umsatzes	$33.33 \times 1800 = 60048$	$56.22 \times 4200 = 236124$	296 172
Betriebsergebnis	- 7848	15876	8028

- d) Aufgrund des negativen Ergebnisses des Produktes A erwägt die Geschäftsleitung, die Produktion und Verkauf von A völlig einzustellen. Sie erwartet, dass dann der Betriebserfolg um 7.848 € auf 15.876 € steigen würde. Stimmen die Erwartungen der Geschäftsleitung?
- e) Die Praktikantin Petra Pfiffig versucht, die heillos zerstrittene Geschäftsleitung mit dem Vorschlag zu versöhnen, die Produkte auf Teilkostenbasis zu kalkulieren. Sie benutzt dabei den Begriff „Deckungsbeitrag“. Erklären Sie den Begriff „Deckungsbeitrag“ und wie er für ein Produkt berechnet wird.
- f) Nach umfangreichen Recherchen hat die Unternehmensberatung Wirsing & Partner herausgefunden, dass die Gemeinkosten der Kostenstelle Material zur Hälfte fix bzw. variabel sind. Bei der Fertigung I sind 60 % variabel, bei der Fertigung II sind 40 % variabel und der Rest der Gemeinkosten fix. Bei Verwaltung und Vertrieb sind 21.147 € variabel und 28.215 € fix. Die Bezugsgröße für die Kostenstelle Verwaltung und Vertrieb wird erst in Aufgabenteil h) berechnet. Berechnen Sie aufgrund dieser Erkenntnisse die Kalkulationssätze auf Teilkostenbasis:

	Material	Fertigung I	Fertigung II	Verw. & Vertrieb
Fixe GK				
Variable GK				
Bezugsgröße				
Kalkulationssatz				

- g) Berechnen Sie die Herstellkosten beider Produkte auf Teilkostenbasis:

	Produkt A	Produkt B

- h) Berechnen Sie die variablen Herstellkosten des Umsatzes als Bezugsgröße für die Kostenstelle Verwaltung & Vertrieb.
- i) Berechnen Sie die variablen Selbstkosten der Produkte und deren Stückdeckungsbeitrag.

	Produkt A	Produkt B

- j) Berechnen Sie den kurzfristigen Erfolg nach dem Umsatzkostenverfahren auf Teilkostenbasis.

	Produkt A	Produkt B	Gesamt

Der kurzfristige Betriebserfolg ergibt sich nach

Umsatzkostenverfahren auf Vollkostenbasis 8.028 €

Umsatzkostenverfahren auf Teilkostenbasis 7.768 €

Ergebnisdifferenz 260 €

k) Erklären Sie die Ergebnisdifferenz von 260 €.

## A54. Äquivalenzziffernkalkulation I (UE)

Die *SILENT GmbH* produziert Türen aus Massivholz. Die hergestellten Türen haben die gleiche Beschaffenheit, unterscheiden sich jedoch in Bezug auf die Abmessung. Die Gesamtkosten betrugen in der Abrechnungsperiode 1.382.500 €.

Tür Sorte	Gewicht pro Tür in kg	Produktionsmenge (Stück)
Small (201 cm auf 61 cm)	3	150.000
Medium (211 cm auf 73,5 cm)	5	225.000
Tall (213,5 cm auf 86 cm)	7	170.000

Berechnen Sie die Stückkosten und die Gesamtkosten der Türsorten, indem Sie die Gewichte als Äquivalenzziffern verwenden. Nutzen Sie für Ihre Lösung bitte die untenstehende Tabelle.

Tür Sorte	Gewicht pro Tür (kg)	Produktionsmenge (Stück)	Einheitsmenge (Stück)	Stückkosten (€)	Gesamtkosten (€)

## A55. Äquivalenzziffernkalkulation II (E)

Ein Blechwalzwerk stellt Bleche in unterschiedlichen Stärken her.

Stärke [mm]	Menge [t]
1/3	500
0,5	400
1	200
2	300
4	200

Die Gesamtkosten einer Periode betragen 864.000 €.

Da die Bleche mit der geringeren Stärke länger gewalzt werden müssen, steigen die Fertigungskosten mit abnehmender Blechstärke. Um eine Halbierung der Blechstärke zu erreichen, müssen die Bleche doppelt so lange gewalzt werden. Der Hauptbestandteil der gesamten Kosten sind die Fertigungskosten.

- Welches Kalkulationsverfahren ist geeignet? Begründen Sie Ihre Aussage.
- Berechnen Sie die Selbstkosten für jede Blechstärke pro Tonne sowie pro Periode.

Stärke [mm]				
1/3				
0,5				
1				
2				
4				

## A56. Zuschlagskalkulation I (UE)

Die IKAE oHG produziert ausschließlich die Produkte A, B und C, wobei die Produktionsmenge gleich der Absatzmenge ist.

Aus dem Betriebsabrechnungsbogen (BAB) ergeben sich folgende Informationen:

Kostenstellen	Material	Fertigung	Verwaltung & Vertrieb
$\Sigma$ Gemeinkosten (in €)	18.000	60.000	21.900
Bezugsgröße	Materialeinzelkosten	Fertigungszeit	HK des Umsatzes

Für die Produkte A, B und C liegen folgende Informationen vor:

	Produkt A	Produkt B	Produkt C	Dimension
Materialeinzelkosten	10,00	12,50	5,00	€/Stück
Lohn Fertigung (Einzelkosten) I	3,00	1,00	0,50	€/Stück
Fertigungszeit	15	3	9	Minuten/Stück
Produzierte Menge	2.000	3.000	1.000	€/Stück
Verkaufspreis	35,00	40,00	8,00	€/Stück

- a) Eine nähere Analyse der Gemeinkosten ergab, dass die Gemeinkosten der Kostenstelle Material zur Hälfte fix bzw. variabel sind. Bei der Fertigung sind 80 % variabel und der Rest der Fertigungsgemeinkosten ist fix. Bei Verwaltung und Vertrieb sind 9.000 € fix und der Rest variabel. Berechnen Sie auf Basis dieser Informationen die Kalkulationssätze auf Teilkostenbasis und bestimmen Sie dazu die variablen Herstell- und Selbstkosten der Produkte A, B und C auf Teilkostenbasis. Nutzen Sie dafür die folgende Tabelle:

	Produkt A	Produkt B	Produkt C
MaterialEK			
MaterialGK			
FertigungsEK			
FertigungsGK			
Herstellkosten			
VuV-Kosten			
Selbstkosten			

- b) Berechnen Sie für die Produkte A, B und C den Deckungsbeitrag pro Stück und pro Periode.
- c) Berechnen Sie für die Produkte A, B und C den Gewinn pro Stück, wenn die fixen Kosten nach Anzahl der produzierten Produkte geschlüsselt werden, sodass jedes Produkt die fixen Kosten gemäß Produktionsmenge zugerechnet bekommt.
- d) Berechnen Sie den Gewinn (das Betriebsergebnis) der Periode der *IKAE ohG*.

## A57. Zuschlagskalkulation II (E)

Ihnen stehen für die abgelaufene Abrechnungsperiode eines Unternehmens die untenstehenden Informationen zur Verfügung.

- a) Ermitteln Sie mit Hilfe der differenzierenden Kostenstellenzuschlagskalkulation Gemeinkostenzuschlagssätze, die eine möglichst genaue Kalkulation gewährleisten.

Hinweis:

- 30 % der Gemeinkosten im Fertigungsbereich I sind proportional abhängig von den Fertigungslöhnen und 70 % der Gemeinkosten im Fertigungsbereich I verhalten sich proportional zur Maschinenlaufzeit.
- Im Fertigungsbereich II sind die Hälfte der Gemeinkosten von den Fertigungslöhnen und die andere Hälfte von der Maschinenlaufzeit jeweils proportional abhängig.
- Die Verwaltungs- und die Vertriebsgemeinkosten sind von den Herstellkosten des Umsatzes proportional abhängig.

	Material	Fertigung I		Fertigung II		Verwaltung	Vertrieb
Gemeinkosten	75.000	150.000		180.000		58.500	29.250
% Verteilung							
Anteilige Gemeinkosten							
Bezugsgröße							
Wert der Bezugsgröße							
Kalkulationssa- tz							

1	Materialeinzelkosten	500.000 €
2	Fertigungslöhne I	50.000 €
3	Fertigungslöhne II	50.000 €
4	Maschinenminuten I	420.000 min
5	Maschinenminuten II	45.000 min
6	Bestandserhöhung an Fertigerzeugnissen	30.000 €

b) Ermitteln Sie die Selbstkosten für ein Produkt mit den folgenden Angaben:

Materialeinzelkosten: 12 €/Stück

Fertigungslohn in F I: 7 €/Stück

Fertigungslohn in F II: 3 €/Stück

masch. Bearbeitungszeit in F I: 30 min

masch. Bearbeitungszeit in F II: 20 min

**Selbstkosten**


## A58. Divisionskalkulation I (UE)

Die Bäckerei „Brötchenparadies“ backt und verkauft ausschließlich Brötchen.

- a) Die Gesamtkosten betragen pro Monat 10.000 € (u.a. durch Miete, Löhne, Mehl, Eier, Abschreibungen auf Öfen). Es werden im Schnitt 25.000 Brötchen im Monat hergestellt und verkauft. Ermitteln Sie die Stückkosten mithilfe der einstufigen Divisionskalkulation.
- b) In diesem Alternativszenario setzen sich die Gesamtkosten in Höhe von 10.000 € nun aus 6.000 € Herstell- sowie 4000 € Verwaltungskosten zusammen. Angenommen das „Brötchenparadies“ stellt nun 25.000 Brötchen her, friert 5.000 Stück von diesen ein und kann den Rest verkaufen. Wie hoch sind nun die Stückkosten mithilfe der zweistufigen Divisionskalkulation?
- c) Das Brötchenparadies stellt in diesem 3. Szenario seine Brötchen nach alter Tradition her, sodass Zwischenprodukte entstehen. Zunächst wird der insgesamt 2000kg schwere Teig für ca. 4000 € hergestellt. Aus einer speziellen Behandlung, die 1500 € kostet, resultieren Rohlinge mit einem Gewicht von 1900 kg. Nach dem Backen der Brötchen, welches 500 € erfordert, besitzen sie noch insgesamt ein Gewicht von 1500 kg. Das Gewicht der Absatzmenge beträgt umgerechnet 1200kg. Die Gesamtkosten sind 10.000 €. Wie hoch sind nun die Stückkosten mithilfe der mehrstufigen Divisionskalkulation?

## A59. Divisionskalkulation II (E)

Die STREICH-ZART GmbH produziert und verkauft seit Jahren hochwertigen Frischkäse.

Die Gesamtkosten pro Monat für Zutaten, Abschreibung der Maschinen, Miete und Löhne belaufen sich auf 901.250 €.

Der Frischkäse durchläuft drei Produktionsstufen: Zunächst wird die pasteurisierte Milch zur Gerinnung gebracht. Im nächsten Schritt wird die Molke durch Separatoren abgetrennt und nach der Lagerung innerhalb einer entsprechenden Reifezeit kann der Käse in 200 g Bechern ausgeliefert werden.

Bei der Gerinnung entstehen insgesamt Kosten von 300.000 €, beim Abtrennen der Molke Kosten von 100.000 € und für die Lagerung werden 700.000 € sowie für die Verwaltung und Vertrieb 50.000 € benötigt.

Die verarbeiteten bzw. abgesetzten Mengen betragen für die Gerinnung 233.000 l, für die Abtrennung der Molke 200 t die Lagerung des Käses 210 t und 250 t für Verwaltung und Vertrieb.

Die Kosten der pasteurisierten Milch für die Gerinnung betragen 0,7 €/Becher.

Berechnen Sie die Selbstkosten eines 200 g Bechers Frischkäse mit Hilfe der mehrstufigen Divisionskalkulation und folgender Tabelle.

Hinweis: Die Dichte von Milch beträgt vereinfacht in dieser Aufgabe durchgängig 1.03 kg/l.

Stufe	Stufenkosten gesamt [€]	Stufenmenge [Stück]	Stufenkosten [€/Stück]	Kumulierte Stufenkosten [€/Stück]
Zutaten, Löhne, ...				
Gerinnung Milch				
Abtrennung Molke				
Lagerung Käse				
Verw. & Vert.				

## A60. Kuppelkalkulation (E)

Bei der Herstellung des Hauptproduktes A fallen im Rahmen der Kuppelproduktion eines Betriebes 20.000 € Gesamtkosten an. Insgesamt werden 800 Stück des Hauptproduktes produziert. Die anfallenden Nebenprodukte lassen sich für einen Erlös in Höhe von 2.500 € verkaufen. Außerdem fallen für die Verarbeitung der Nebenprodukte Kosten in Höhe von 1.000 € an. Berechnen Sie die Kosten einer Einheit des Hauptproduktes A mittels der Kuppelkalkulation nach der Restwertmethode.

## A61. Break-Even-Analyse I (E)

Die *CHOCOLATE GmbH*, ein Industriebetrieb, stellt Schokoladenfiguren in verschiedensten Geschmacksrichtungen und Formen her. Die Geschäftsführung hat Sie nun beauftragt, eine Break-Even-Analyse durchzuführen.

Folgende Daten werden Ihnen zur Verfügung gestellt:

1	Lohn für Produktionsmitarbeiter (Akkordlohn)	<b>50.000 €/Jahr</b>
2	Ausgaben für die benötigten Zutaten	<b>20.000 €/Jahr</b>
3	Anteiliger Stromverbrauch für die Benutzung der Küchengeräte zur Schokoladenherstellung	<b>22.000 €/Jahr</b>
4	Zeitabschreibungen auf Küchengeräte zur Schokoladenherstellung	<b>10.000 €/Jahr</b>
5	Miete für Geschäftsräume	<b>35.000 €/Jahr</b>
6	Durchschnittlicher Verkaufspreis einer Schokoladenfigur	<b>5 €/Stk.</b>

Des Weiteren liegen die folgenden Informationen vor:

- Die Lagerraummöglichkeiten sind begrenzt, weshalb jährlich nicht mehr als 70.000 Schokoladenfiguren hergestellt werden können.
  - Die maximale Produktionskapazität liegt bei 30.000 Schokoladenfiguren im Jahr.
  - Um die maximal lagerbaren 70.000 Schokoladenfiguren herstellen zu können, erhöhen sich die fixen Kosten um 45.000 €/Jahr und die variablen Kosten um 0,80 € pro Stück.
- a) Wie hoch sind die fixen und die variablen Kosten? Gehen Sie dabei davon aus, dass die maximale Produktionskapazität erreicht wird.
- b) Wie viel Schokoladenfiguren müssen verkauft werden, um alle entstehenden Kosten zudecken? Wie lautet die Bezeichnung für diese Menge?
- c) Berechnen Sie außerdem den maximal möglichen Gewinn des Betriebs und entscheiden Sie, ob sich eine Investition in höhere Produktionskapazitäten lohnen würde.

## A62. Break-Even-Analyse II (T)

Das Unternehmen *DUMBBELL-DORE GmbH* möchte sich vom Fitnessmarkt abheben, produziert Proteinpulver mit Bacon-Geschmack und verkauft dieses in 500ml-Dosen. Gegenüber dem Vormonat konnte die Produktion im März 2021 um 40 % auf 10.500 Stück erhöht werden. Die Gesamtkosten erhöhten sich im März 2021 gegenüber dem Vormonat um 24 % auf 46.500,00 €. Es wird ein linearer Kostenverlauf unterstellt.

In beiden Monaten konnten alle produzierten Dosen zum Preis von 23,50 € verkauft werden.

- Bitte ermitteln Sie die variablen Stückkosten sowie die fixen Gesamtkosten und stellen Sie die Kostenfunktion auf.
- Bitte ermitteln Sie die Menge, bei der kostendeckend gearbeitet wird und den Umsatz, der damit erwirtschaftet wird (Break-Even-Menge).
- Ermitteln Sie nachvollziehbar das Betriebsergebnis für den Vormonat (Februar 2021).

## A63. Starre (und flexible) Plankostenrechnung (T)

- Nennen Sie die wesentlichen Unterschiede zwischen der starren und flexiblen Plankostenrechnung.

Für den Monat Januar des nächsten Geschäftsjahres hat der Geschäftsführer einer Pizzeria 3.000 € Kosten, bei einer Arbeitsmenge von 2.000 Pizzen, eingerechnet. Im Februar des nächsten Geschäftsjahres stellt der Geschäftsführer jedoch fest, dass im Januar lediglich 1500 Pizzen verkauft wurden und Kosten in Höhe von 2.800 € anfielen.

- Berechnen Sie die Budget- und Gesamtabweichung.
- Erläutern Sie, weshalb die berechneten Abweichungen bei der starren Plankostenrechnung für die Kontrolle und Planung ungeeignet sind.

## A64. Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis (E)

Berechnen Sie anhand der untenstehenden Daten die angegebenen Größen und ergänzen Sie diese in der dafür vorgesehenen Tabelle.

1	Plankosten $K_p$	11.000 €
2	Planbeschäftigung $x_p$	1.000 Stück
3	Planfixkosten $K_p^f$	10.000 €
4	Istkosten $K_i$	11.320 €
5	Istbeschäftigung $x_i$	1.100 Stück

Sollkosten $K_s$	
Verbrauchsabweichung $\Delta V$	
Verrechnete Plankosten $K_{ver}$	
Beschäftigungsabweichung $\Delta B$	

## A65. Mehrstufige Erfolgsrechnung (T)

Für ein Unternehmen liegen die folgenden Informationen vor:

	Produktgruppe 1			Produktgruppe 2	
Produkt	A	B	C	D	E
Erlöse pro Stück	5	40	6	15	10
variable Kosten pro Stück	3	20	4	16	6
Absatzmenge	1.000	250	500	100	750
Produktartfixkosten	300	200	1.500	0	1.000

1	Fixkosten für Produktgruppe 1	3.000 €
2	Fixkosten für Produktgruppe 2	1.000 €
3	Unternehmensfixkosten	1.000 €

- a) Ermitteln Sie mit diesen Informationen den Betriebserfolg nach dem Verfahren der mehrstufigen Fixkostendeckungsrechnung.

- b) Welche Maßnahme(n) würde(n) den Erfolg kurzfristig verbessern, und wie hoch wäre der Betriebserfolg nach Durchführung dieser Maßnahmen(n)?